



Gemeindenachrichten



Geh- und Radweg Höflein – Baubeginn

Klima- und Energiemodellregion uwe

**Betriebsleiter Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung gesucht**

- 4 Bericht Bürgermeisterin
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 7 Stellenausschreibung
- 8 Neuer Vizebürgermeister
- 11 Der Raum und seine Ordnung
- 13 Eröffnung NMS/Bibliothek
- 16 Solarrally
- 17 Otelo
- 23 Stromspar-Pilotprojekt

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeisterin Uli Böker

Redaktion: Susanna Kolb

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Eröffnung NMS und Bibliothek – © Kurt Bayer, FCO

Auflage: 2.200 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Ulrike Böker
 Bürgermeisterin

LASS DICH FALLEN,
 LERNE SCHLANGEN ZU BEOBACHTEN,
 PFLANZE UNMÖGLICHE GÄRTEN,
 LADE JEMAND GEFÄHRLICHEN ZUM TEE EIN,
 MACHE KLEINE ZEICHEN, DIE ‚JA‘ SAGEN UND VERTEILE SIE ÜBERALL
 IN DEINEM HAUS.
 WERDE EIN FREUND VON FREIHEIT UND UNSICHERHEIT,
 FREUE DICH AUF TRÄUME.
 WEINE BEI KINOFILMEN,
 SCHAUKE SO HOCH DU KANNST MIT EINER SCHAUKEL BEI MONDLICHT.
 PFLEGE VERSCHIEDENE STIMMUNGEN,
 VERWEIGERE ‚VERANTWORTLICHE‘ ZU SEIN,
 TU ES AUS LIEBE.
 GLAUBE AN ZAUBEREI, LACHE EINE MENGE, BADE IM MONDLICHT.
 TRÄUME WILDE, PHANTASIEVOLLE TRÄUME.
 ZEICHNE AUF DIE WÄNDE, LIES JEDEN TAG.
 STELL DIR VOR, DU WÄRST VERZAUBERT,
 KICHERE MIT KINDERN.
 HÖRE ALTEN LEUTEN ZU, FREUE DICH, TAUCHE EIN, SEI FREI.
 PREISE DICH SELBST, LASS DIE ANGST FALLEN, SPIELE MIT ALLEM.
 UNTERHALTE DAS KIND IN DIR, DU BIST UNSCHULDIG,
 BAUE EINE BURG AUS DECKEN,
 WERDE NASS,
 UMARME BÄUME,
 SCHREIBE LIEBESBRIEFE.

JOSEPH BEUYS

Mit diesem Text erlaube ich mir in den Sommer einzutauchen und ich wünsche Ihnen und uns allen eine Pause,
 eine Zeit zum „Luft holen“, eine Zeit mit ihrer Familie, eine Zeit zum Faulenzen, eine Zeit zum Nachdenken,...
 einfach eine Rast!

Uli Böker
 Bürgermeisterin

Aus dem Gemeinderat: Sitzungen vom 7. Mai und 25. Juni 2012



Renate Gräf M. A.

Nachwahl Vizebürgermeister / Gemeindevorstand / Ausschüsse

Frau Vzbgrmin. Edith Zoidl von der Fraktion ÖVP hat mit Wirkung vom 25.06.12 auf ihr Mandat als Vizebürgermeisterin, Mitglied des Gemeindevorstands sowie auf ihre Funktion in verschiedenen Ausschüssen der Marktgemeinde Ottensheim verzichtet.

Daher wurden folgende Nachwahlen durch die Fraktion ÖVP durchgeführt:

Gemeindevorstand: GR Franz Füreder

Vizebürgermeister: GR Franz Füreder

Ausschuss für Finanzen, Ortsentwicklung und Zukunftsfragen:

Obfrau Stellvertreter: GR Günter Aiglsperger

Mitglied: Moritz Hagenauer

1. Ersatzmitglied: Martin Füreder

2. Ersatzmitglied: GR Karl-Alfred Grilnberger

3. Ersatzmitglied: Karl Glaser

Personalbeirat:

Vorsitzender: Vzbgrm. Franz Füreder

Die Angelobung des neuen Vizebürgermeisters fand im Anschluss an die Wahl durch Frau Dr. Andrea Außerweger, in Vertretung des Bezirkshauptmanns, statt.

Zuerkennung von Subventionen

Der Gemeinderat hat dem Turn- und Sportverein Ottensheim eine Subvention für den laufenden Vereinsbetrieb 2012, eine Projektförderung für die Nachwuchsarbeit der Sektion Fußball und eine Sonderförderung für die Etablierung einer Frauenfußballkampfmannschaft in der Höhe von insgesamt € 6.000,- zuerkannt.

Für die Betreuung und Verwaltung der Regattastrecke Linz-Ottensheim wurde dem Regattaverein Linz-Ottensheim eine Subvention in der Höhe von € 3.000,- zuerkannt.

Das Eltern-Kind-Zentrum KANU erhielt für das Jahr 2012 eine Subvention in der Höhe von € 10.500,-.

Dem Musikverein Ottensheim wurden eine Jahresförderung in der Höhe von € 3.500,- und eine Instrumentenförderung in der Höhe von € 350,- zuerkannt.

Änderung von Finanzierungsplänen

Projekt neues Amtshaus

Finanzierungsmittel	bis 2011	2012	Gesamt €
Rücklagen	315.573	168.802	484.375
Anteilsbetrag o.H.	8.755		8.755
Vermögensveräußerung	337.458		337.458
Sonstige Mittel	37.700		37.700
Bedarfszuweisung	2.000.000		2.000.000
Summe	2.699.486	168.802	2.868.288

Die ursprünglichen Errichtungskosten wurden in der Höhe von € 2.610.300 festgelegt. Nach Vorlage sämtlicher Schlussrechnungen wurde mit € 2.868.288,- endabgerechnet. Es ergibt sich somit eine Kostenerhöhung von € 257.995,15, die sich wie folgt begründet:

Indexsteigerung 5/2007 bis 5/2010

€ 189.500,-

Errichtung Trafogebäude im Hof € 21.000,-

Errichtung Photovoltaikanlage € 20.000,-
denkmalpflegerische Maßnahmen sowie Mehraufwand aufgrund des desolaten Bauzustands.

Projekt Polytechnische Werkstätten und Kleinkindgruppen

Finanzierungsmittel	bis 2010	bis 2011	2012	Gesamt €
Rücklagen	150.000			150.000
Anteilsbetrag o.H.	3.204			3.204
Vermögensveräußerung	52.000			52.000
Bank-Darlehen			141.777	141.777
Sonstige Mittel	9.785			9.785
Bundeszuschuss		75.000		75.000
LZ-Krabbelstuben	149.722			149.722
LZ-Poly	175.000	75.000		250.000
BZ-Krabbelstube	207.000			207.000
BZ-Poly	175.000	75.000		250.000
Summe	921.711	225.000	141.777	1.288.488

Die ursprünglichen Errichtungskosten waren mit € 1.270.945,- festgelegt, die Endabrechnung ergab Gesamtkosten von € 1.288.488,-. Auf das Projekt Polytechnische Werkstätten entfielen € 591.978,- und das Projekt Krabbelstuben wurde mit € 624.580,- abgerechnet. € 71.930,- wurden für Akustikdecken in der Volksschule Ottensheim aufgewendet.

Es ergibt sich somit ein Zusatzkostenbetrag für das Gesamtprojekt von € 17.600,- bzw. 1,4%, der sich wie folgt begründet:

Indexsteigerung 7/2007 bis 1/2010 6,45 %

Errichtung Akustikdecken in der Volksschule Ottensheim: € 71.930,-

Unter Berücksichtigung der oben erwähnten Mehraufwendungen, konnte das Bauvorhaben daher unterhalb des ursprünglich genehmigten Kostenrahmens abgewickelt werden.

Aufnahme eines Bankdarlehens für die Ausfinanzierung des Vorhabens

Der Finanzierungsplan sieht für die Ausfinanzierung des Vorhabens „Polytechnische Werkstätten und Krabbelstuben“ ein Bankdarlehen in der Höhe von € 141.777,- vor.

Der Gemeinderat hat der Aufnahme eines Bankdarlehens bei der Raiffeisenbank Walding-Ottensheim mit variabler Zinsanpassung mit einem Aufschlag von 1,26 Prozentpunkten auf den 3-Monats-EURIBOR für die gesamte Laufzeit (5 Jahre/20 Vierteljahresraten) zugestimmt.

Bibliotheksordnung der Öffentlichen Bibliothek Ottensheim

Der Gemeinderat hat zur Gewährleistung eines geordneten Bibliotheksbetriebs eine Bibliotheksordnung samt Gebührenordnung erlassen. Darin sind Modalitäten betreffend Einschreibung, Entlehnung, Entlehnfristen, Entlehngebühren, Ordnung in der Bibliothek, Behandlung der Medien, usw. geregelt.

Einzelgebühren

Buch	1 €
Spiel und Hörbuch	1 €
Zeitschrift	1 €
Audio- und Videomedien	2 €

Jahreskarten

Jahreskarten Einzelperson	20,00 €
Familien	40,00 €

Abschluss von Verträgen

Der Gemeinderat stimmte dem Tauschvertrag über ein flächengleiches Grundstück mit Herrn Manfred Pühringer zu. Die Gemeinde tauschte dabei ein Ackergrundstück im Bereich der Ottensheimer Streuobwiesen gegen ein Wiesengrundstück im unmittelbar südlichen Anschluss der Freiwilligen Feuerwehr Höflein.

Weiters hat der Gemeinderat dem Abschluss eines Infrastrukturvertrages für das Bauvorhaben 48gradnord (3 Mehrfamilienhäuser in Niederottensheim) mit der Grundeigentümerin Eva Zellinger bzw. mit dem Bauwerber, der 48gradnord Bauträger GesmbH, die Zustimmung erteilt.

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat hat im Zuge der laufenden Erstellung des Leitungskatasters für Wasser und Kanal folgende Auftragsvergaben beschlossen:

Kanalüberprüfung und Zustandserhebung für den Abschnitt 2 (nördl. B127) an die Fa. WDL Wasserdienstleistungs GmbH zu einem Preis von € 98.945,57 exkl. USt.

Die Erstellung eines Sanierungskonzeptes für die Zone 1 an die Fa. Jung engineering & consulting zu einem Gesamthonorar von € 3.566,55 exkl. Ust.

Die Implementierung der Datenbank zur Durchführung der papierlosen Wartung und Inspektion (inkl. der erforderlichen Hard- und Software) an die Fa. Jung engineering & consulting zu einem Gesamthonorar von € 13.646,25 exkl. Ust.

Der Gemeinderat hat im Rahmen des Straßenbauprogramms 2012 den Straßenneubau Anna Aspan Weg bzw. sonstige Sanierungsarbeiten an Gemeindefahrstraßen zu einem Auftragswert von rd. € 100.000 brutto an die Fa. Strabag AG vergeben.

Sonstiges

- Die Region Urfahr West (uwe) bietet als Klima- und Energiemodellregion Beratung der Gemeinden in Fragen der Energieeinsparung, Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie, Stärkung der Bewusstseinsbildung in Sachen Mobilität, Energiesparen, usw. an.
- Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, für die Leistungen des Energie-Koordinators einen Betrag von € 0,361 pro Einwohner in den Jahren 2013 und 2014 zur Verfügung zu stellen.
- Der Gemeinderat hat einen Grundsatzbeschluss zur „Fairtrade-Gemeinde Ottensheim“ gefasst und verpflichtet sich damit, den Fairen Handel durch verschiedene Maßnahmen wie Einkauf und Förderung von Fairtrade-Produkten bzw. regionalen Produkten, zu unterstützen
- Der Gemeinderat hat der Löschung eines gegenstandslos gewordenen Wiederkaufsrechts bzw. eines gegenstandslos gewordenen Geh- und Fahrrechts die Zustimmung erteilt.
- Gemäß dem Oö. Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetz hat der Gemeinderat für sämtliche Dienststellen des Marktgemeindefamtes Ottensheim für den Zeit-

raum von 6 Jahren, als Koordinatorin Frau Susanna Kolb und als Stellvertreterin der Koordinatorin Frau Isabella Leonhardt bestellt. Weiters hat der Gemeinderat das Frauenförderprogramm für weitere 6 Jahre fortgeschrieben.

- Der Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung zum Vorschlag 2012 und der Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 11.06.2012 wurden zur Kenntnis genommen.
- Der Gemeinderat beschloss verschiedene Bebauungs- sowie ein Flächenwidmungsverfahren in den Bereichen Linzerstraße, Bahnhofstraße und Höflein und stimmte einer Straßengrundabtretung ins öffentliche Gut zu. Dem Antrag der Fraktion SPÖ zur Einrichtung einer Parkraumbewirtschaftung rund um das Rodlgebiet wurde vom Gemeinderat keine Zustimmung erteilt.

Personalnachrichten



Unser Lehrling **Julia Reitermayr** hat am 31.05.2012 die Lehrabschlussprüfung zur Verwaltungsassistentin mit gutem Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren dazu sehr herzlich. (Foto)

Unsere Mitarbeiterin in der Bauabteilung, Frau **Claudia Berger** hat die Mutterschaftskarenz angetreten und wird nun eine längere Arbeitspause einlegen. Wir wünschen den werdenden Eltern und ihrem Kind alles Gute.

Für die Dauer der Mutterschaftskarenz übernimmt Frau **Julia Reitermayr** die Aufgaben in der Bauabteilung.

Mag^a. Maria Kaser leitet seit Mitte Juni die öffentliche Bibliothek in Ottensheim. Gemeinsam mit einem Team von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ist sie für die Organi-

sation und den Betrieb der Bibliothek verantwortlich. Wir wünschen ihr für die neue Tätigkeit im Gemeindedienst alles Gute.

Stellenausschreibung der Marktgemeinde Ottensheim

Wir suchen eine/n

Mitarbeiter/in für die Betriebsleitung der öffentlichen Wasserversorgung- und Abwasserbeseitigung mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden.

Wasserversorgungsanlage Ottensheim:

Rohrlänge ca. 40 km, rd. 6.100 versorgte Personen, elektronische Überwachungsanlage mit insgesamt 3 Hochbehältern, gelieferte Wassermenge ca. 300.000 m³ jährlich

Abwasserbeseitigung:

Kanalnetz ca. 33 km mit 9 Kanalpumpwerken, elektronische Überwachungsanlage

Ihre Aufgaben:

- Betriebsleitung der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
- Betreuung elektronische Überwachungsanlage
- Bauleitungstätigkeit für Neubau und Erhaltungsmaßnahmen – Ausschreibungen, Auftragsvergaben, Rechnungsprüfung
- Berechnung der Wasser- und Kanalschlussgebühren einschließlich der Erstellung von Abgabenbescheiden
- Projektbetreuung „Leitungskataster“
- Vollziehungsaufgaben nach dem Oö. Abwasserentsorgungsgesetz (Abwasserkataster, Senkgrubenüberprüfung)
- Angelegenheiten der Wassergenossenschaften
- Notwasserversorgung
- Finanzplanung im Rahmen des gesamten Aufgabenbereichs
- Bereitschaft zur Unterstützung der allgemeinen Bautechnikaufgaben

Ihr Profil:

- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen, das sind insbesondere: gesundheitliche und fachliche Eignung, einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.
- Technische Ausbildung (HTL oder damit vergleichbare Ausbildung, abgeschlossene Lehre)
- Fachwissen durch einschlägige Berufserfahrung (mind. 5-jährige Berufserfahrung erwünscht)
- sehr gute EDV-Kenntnisse (Office, GIS)
- Organisationstalent
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit sowie eine zielgerichtete Einstellung zur Tätigkeit und eigenverantwortliches Handeln
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeiteinteilung, zu Mehrdienstleistung und zur Weiterbildung
- Führerschein der Gruppe B und Bereitschaft zu Außendienstleistungen

Wir bieten

- Abschluss eines Dienstvertrages als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (Oö. GDG 2002 idgF) bzw. Oö. LGG, Oö. LVBG und Oö. GBG 2001
- Entlohnung in der Funktionslaufbahn GD 15 bzw. im Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe b
- Vielfältige, eigenverantwortliche Aufgabenstellung und Möglichkeit zur Fortbil-

dung

- Sehr gutes Arbeitsklima
- Flexible Arbeitszeit

Dienstbeginn ist ab September 2012 erwünscht. Das Auswahlverfahren erfolgt nach den Bestimmungen der Personal-Objektivierung. Die Gemeinde behält sich vor, gegebenenfalls Vorstellungsgespräche und Eignungstests zu führen.

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 6. August 2012. Bewerbungen sind schriftlich unter Verwendung des dafür aufliegenden Bewerbungsbogens (www.ottensheim.eu) an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

ALin Renate Gräf, Tel. 07234/82255-14
 Herr Philipp Tschavoll Ing.-Maître,
 Tel. 07234/82255-16
 Frau Andrea Ramesberger,
 Tel. 07234/82255-26.

Ballspielplatz im Innenhof der Neuen Mittelschule

Der Innenhof der Neuen Mittelschule verfügt über einen multifunktionalen Ballspielplatz, der außerhalb der Unterrichtszeiten auch der öffentlichen Nutzung zur Verfügung steht.

Damit soll eine gute Auslastung des multifunktionalen Platzes gewährleistet werden. Wir laden daher alle sehr herzlich ein, diesen Platz zu „bespielen“.

Für ein gutes Miteinander ersuchen wir alle NutzerInnen um

- respektvollen Umgang mit den Anlagen
- um Verwendung von ausschließlich „Softbällen“ zum Schutze der angrenzenden Objekte
- um Vermeidung von ungebührlichem Lärm, vor allem in der Mittagszeit, zu den späten Abendstunden und an Wochenenden
- den Platz so zu verlassen, wie Sie ihn vorgefunden haben



Neuer Vizebürgermeister Franz Füreder



Werte Bürger und Bürgerinnen von Ottensheim! Aufgrund des Vizebürgermeisterwechsels wurde ich von der Fraktion ÖVP einstimmig zum Nachfolger in dieses Amt gewählt. An dieser Stelle sei unserer scheidenden Vizebürgermeisterin Edith Zoidl für ihre Arbeit und Einsatz gedankt.

Bevor ich meine Standpunkte und Themen für mein zukünftiges Amt darstelle, möchte ich mich kurz vorstellen. Geboren wurde ich am 23.05.1958 als viertes Kind meiner Eltern Johann und Aloisa Füreder am Holinderweg in Ottensheim. Dort bewirtschafteten meine Eltern einen Bauernhof, den mein Bruder Johann und seine Frau Lena nach dem Tod meiner Eltern übernommen haben. Meine beiden älteren Schwestern sind ebenfalls verheiratet.

Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich auf meinem elterlichen Hof. Nach Besuch der Pflichtschule begann ich die Mechanikerlehre im Lagerhaus Ottensheim. Ich blieb dort, legte die Meisterprüfung ab und seit diesem Zeitpunkt übernahm ich die Werkstättenleitung von Ottensheim und Bad Leonfelden.

1984 heiratete ich meine Frau Brigitte Wagner und zog in unser jetziges Zuhause nach Niederottensheim. Ich habe zwei großjährige Kinder.

Meinen politischen Werdegang begann 2004 mit Eintritt in den Gemeinderat. 2009 übernahm ich als Ausschussobmann den Bereich Wirtschaft, Freizeit und Sport. Nach dem Bekanntwerden des Rücktritts von Edith Zoidl stellte sich parteiintern die Frage wer der

passende Nachfolger wäre. Nach langen Gesprächen und intensiven Beratungen wurde schließlich ich als passenden Nachfolger gewählt.

Meine Schwerpunkte erläutere ich kurz wie folgt: Wir müssen die Wirtschaft in Ottensheim stärker forcieren, um so neue Betriebsansiedlungen möglich zu machen, damit Arbeitsplätze in der Nähe geschaffen werden. So können wir den Erschwernissen der B127 etwas entgegen.

Weitere Schwerpunkt ist die Freizeitgestaltungsmöglichkeit für unsere Kinder, sohin die Neu- und Umgestaltung von öffentlichen Spielplätzen. Ebenso die Erhaltung der Sportanlagen und die sinnvolle Verwendung der Donauhalle. Einen wichtigen Punkt stellen auch die Vereine in Ottensheim dar. Diese leisten sehr sinnvolle Arbeit und müssen gefördert werden.

Ich werde alle meine bisherigen Erfahrungen in die Gemeindegarbeit einbringen um so eine gute Zusammenarbeit bewirken zu können, für ein schönes und konstruktives Miteinander.

Füreder Franz

PS. Der Hausverstand oder die Vernunft spielt in der Gemeinde eine wichtige Rolle. Parteipolitische Spielchen oder mediales Getue wollen die Bürger und Bürgerinnen von Ottensheim nicht.

Sport und Gemeinde im Dialog

Im Herbst 2011 startete die Gemeinde Ottensheim den Prozess „Sport und Gemeinde im Dialog“ mit dem Ziel, vorhandene Ressourcen optimal zu nutzen, Kräfte zu bündeln und Handlungsoptionen für eine nachhaltige Sportentwicklung in Ottensheim zu erarbeiten.

VerteterInnen der Fraktionen, der Sportvereine, der Schulen, des Landes OÖ und der Gemeinde saßen im November vergangenen Jahres gemeinsam an einem Tisch und erarbeiteten die weitere Vorgangsweise. Das Förderungsformular ist in Überarbeitung und soll in Zukunft für die Vereine leichter zu handhaben sein.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Freizeit und Sport erarbeitet ein Spielplatzkonzept.

Als geeignete Grundlage für zukünftige Entscheidungen wurde die Erarbeitung eines mittelfristigen Konzeptes zur Sportentwicklung in Ottensheim gesehen. Die FH OÖ konnte dafür gewonnen werden, dieses Konzept im Rahmen eines Studienprojektes zu realisieren.

Als Basis dafür ist eine Bedarfsanalyse in Form einer schriftlichen Haushaltsbefragung vorgesehen. Ein entsprechender Fragebogen wird der nächsten Gemeindezeitung beiliegen. Um aussagekräftige Daten zu erhalten, ist es wichtig, dass sich möglichst viele Inter-

essierte die Zeit nehmen, um diesen Fragebogen ausfüllen. Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Rückmeldungen!

Susanna Kolb

Neuigkeiten aus dem Wirtschaftshof

Seit 1. Jänner 2012 arbeiten die beiden Bauhöfe der Gemeinden Ottensheim und Puchenau unter der Leitung des Obmannes Bgm Wolfgang Haderer und des Leiters Florian Gollner als „**Gemeindeverband Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau**“. Derzeit noch nicht unter einem gemeinsamen Dach, wobei inzwischen der Standort (Betriebsbaugelände „Teichnerbach“ in Ottensheim) in einer Sitzung der Verbandsversammlung erarbeitet und beschlossen wurde.

Aus den jeweiligen Gemeinden wurden die Mannschaften dem neuen Verband zugeordnet und erledigen gemeinsam die vielfältigen Aufgaben. Die neue Leitung hat aus Ottensheim und Puchenau je fünf „g“ schickte Burschen übernommen und versucht nun die anstehenden Arbeiten zeitgerecht und qualitativ zu erfüllen.

Beide Gemeinden haben annähernd gleiche Einwohnerzahlen und Fläche (OT: 11,7km², PU:8,2km²) auch bei den Straßenkilometern gibt es keine großen Unterschiede. Die Mitarbeiter der Bauhöfe kennen ihr Gebiet sehr gut und jeder hat seinen Schwerpunkt. In den kommenden Monaten und Jahren werden Sie neben den Ihnen bekannten Gesichtern auch noch andere in Ihrer Gemeinde kennen lernen. Wir wollen sie Ihnen vorstellen!

Die „Puchenauer“: **Franz Füreder** (Vorarbeiter) gelernter Bootsbauer, kann praktisch alles und tut das auch. **Erich Arnezeder** gelernter Bauschlosser, nunmehr mit Schwerpunkt in der Tischlerei und bei der Pflege der Sportanlagen. **Michael Bräuer** als gelernter Autoelektriker legt auch Hand an alles und betreut den Grünraum. **Gerald Kronsteiner** ist gelernter Elektriker, betreut die öffentliche Beleuchtung und hilft bei der Sportanlagenpflege. **Christian Prokesch** hat Mechaniker

gelernt und lenkt verantwortungsvoll den Unimog im Sommer und Winter, er hat auch Hände für alles und nutzt den Schaufelstiel nicht zum anlehnen.

Die „Ottensheimer“ sind im Schnitt die ältere Partie: **Kersten Kronheim** (Vorarbeiter) ist als Tischler und Landschaftsgärtner ausgebildet und ist universal eingesetzt. **Franz Füreder** ist mit dem Puchenauer Franz F. nicht verwandt und war auch einmal Tischler. Nun bedient er den Ottensheimer Traktor mit Gespür und macht viel Grünraumpflege. **Karl Gattringer** ist gelernter Schlosser und wird in allen Bereichen der Gemeindearbeit eingesetzt. **Karl Spitaler** ist als ausgebildeter Installateur als „Wassermeister“ für die gemeindeeigene Wasserversorgung zuständig und kann ebenfalls auf allen notwendigen Gebieten aushelfen. **Felix Weibold** hat Elektriker und Werkstoffprüfer gelernt und ist in Ottensheim schwerpunktmäßig für den Strom zuständig und hilft bei der Sportplatz- und Grünraumpflege. Man sieht, eigentlich machen alle alles und können das auch. Die Arbeit im Wirtschaftshof ist vielfältig und bringt neben mancher Routine auch immer wieder neues. Ziel der nächsten Zeit ist es, die beiden Gruppen näher zusammen zu bringen und um das jeweils andere Gemeindegebiet besser kennen zu lernen.

DI Florian Gollner
Wirtschaftshofleiter



Gerald Kronsteiner



Christian Prokesch



Erich Arnezeder



Michael Bräuer



Franz Füreder



Franz Füreder



Karl Gattringer



Karl Spitaler



Kersten Kronheim



Felix Weibold

IHRE VORTEILE

- Sie entscheiden, was mit Ihrem Wald geschieht – wir setzen Ihre Zielvorgaben um.
- Ein gepflegter Wald ist Ihr Kapital – und der Wert steigt.
- Durch die nachhaltige Pflege wird das Schadensrisiko minimiert.
- Sie profitieren durch die transparenten Abwicklung und sachliche Beratung – wir sind Ihr verlässlicher Partner für die Zukunft.

Kosten

Für jeden „Gesamteintragungszeit“ wird Ihnen ein jährlicher Beitrag pro Hektar verrechnet. Die Durchführung der vereinbarten forstlichen Maßnahmen entspricht zu marktüblichen Konditionen und Preisen.

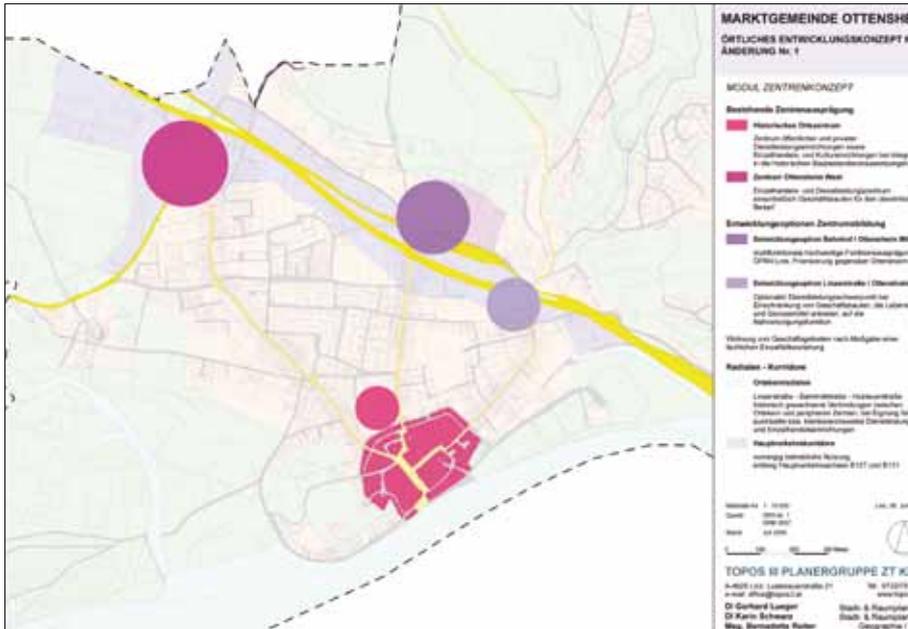
WALDBETREUUNG
nachhaltig // professionell // naturnah

Kontaktieren Sie uns!

Österreichischer Waldbesitzerverband ÖÖ
Auf der Gög 1, 4021 Linz
Tel.: +43 (0) 732 655 161-0
Fax: +43 (0) 50 6902-1444
E-Mail: waldbetreuung@oesterreichischerwald.at
Web: www.oesterreichischerwald.at

Landwirtschaftskammer ÖÖ
Abteilung Forst und Biowasser
Auf der Gög 3, 4021 Linz
Tel.: +43 (0) 732 655 1434
E-Mail: wald@lk-niederösterreich.at

1. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1, Öffentliche Auflage



Die Marktgemeinde Ottensheim beabsichtigt das Örtliche Entwicklungskonzept Nr. 1 zu ändern, indem das Modul „Zentrenkonzept“ aufgenommen werden soll. Das Zentrenkonzept wurde im Zuge der Erstellung des Masterplanes „Wirtschaftsachse B 127“ erarbeitet und soll nunmehr durch Aufnahme in

das Örtliche Entwicklungskonzept Nr. 1 verordnet und somit verbindlich werden. Durch diese inhaltliche Ergänzung können Entscheidungen zur Beurteilung von Standorten entlang der B 127 erleichtert werden. Es werden auch die planerischen Intentionen der Marktgemeinde Ottensheim für die Standort-

te Ottensheim-Mitte (Bahnhof) und Ottensheim-Ost (Linzer Straße) besser verdeutlicht. Im Gegensatz zu der vom Gemeinderat am 27.04.2009 beschlossenen und seitens der Aufsichtsbehörde des Landes Oö. beanspruchten Änderung umfasst die nunmehrige Planänderung ausschließlich das Zentrenkonzept. Das sog. „Energiekonzept“ bildet hingegen nicht mehr einen integralen Bestandteil dieser Änderung.

In Abstimmung mit dem Land Oö. ist nun vorgesehen, im Sinne des § 33 Abs. 3 Oö. ROG 1994 i.d.g.F. die Planänderung für vier Wochen, in der Zeit von Mittwoch, den 27. Juni 2012 bis einschließlich Mittwoch, den 25. Juli 2012 im Gemeindeamt öffentlich aufzulegen. Gemäß § 33 Abs. 4 ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt einzubringen, die mit dem Plan dem Gemeinderat vorzulegen sind.

Baubeginn beim Geh- und Radweg Höflein



Nun ist es soweit: Der Bau des Geh- und Radweges in Höflein beginnt! Wie die Projektleitung des Landes Oö. zwischenzeitlich mitgeteilt hat, wird mit dem Bau des Geh- und Radweges in der 27./ 28. Kalenderwoche begonnen. Vor wenigen Tagen noch fand eine letzte Begehung mit betroffenen AnrainerInnen an der B 131 statt, bei dem letzte Detailfragen hinsichtlich der dabei geplanten Lärmschutzwand geklärt werden konnten. Entgegen den bisherigen Überlegungen wird mit dem Bau vom Kreisverkehr des EKZ Donautreff begonnen und die Errichtung bis zur Höfleiner Straße durchgeführt. In diesem Abschnitt wird von der Straßenmeisterei Ottensheim im Gegensatz zu dem ursprünglich geplanten Geh- und Radweg ausschließlich ein Gehweg errichtet. In einem zweiten Abschnitt wird infolge von der Höfleiner Straße ein Geh- und Radweg bis zum Campingplatz Binder ausgeführt.

Philipp Tschavoll,
Ing.-Mätre
Leiter der Bauabteilung

Brückensanierung

B131 Aschacher Straße – Generalsanierung Rodlbrücke, und Teilsanierung Mühlbachbrücke. Die Rodlbrücke und die Mühlbachbrücke auf der B131 Aschacher Straße an der Gemeindegrenze von Ottensheim und Walding wurden 1968 errichtet und weisen mittlerweile erhebliche Mängel auf. Mit der Sanierung im Zeitraum von Mitte Juni bis Ende August 2012 soll die Nutzungsdauer der Brücken wieder verlängert werden.

Bei der Rodlbrücke erfolgt eine Generalsanierung mit Abdichtung des Stahlbetontragwerkes und Erneuerung der gesamten Brückenausrüstung wie Geländer, Randbalken und Fahrbahnbelag. Der Randbalken an der Unterwasserseite wird in verbreiteter Form ausgebildet um künftig als Gehweg zu dienen. Bei der Mühlbachbrücke sind lediglich geringfügige Sanierungsmaßnahmen wie Erneuerung von Fugenabdichtungen und Betonsanierungen notwendig.

Die Verkehrsführung im Baustellenbereich erfolgt halbseitig mit Ampelregelung. Die Baudauer für die gesamte Baumaßnahme beträgt rund 10 Wochen.

Mag.^a Maria Kaser – Leiterin der Bibliothek



Ich darf mich hier als neue Leiterin der Bibliothek Ottensheim vorstellen.

Mein Name ist Maria Kaser. Ich lebe seit nunmehr 20 Jahren mit meinem Mann Günter und meinen beiden Töchtern Viktoria und Sophia in Ottensheim. Aufgewachsen bin ich im Bezirk Vöcklabruck; Schwanenstadt, Lambach, Wien, Linz waren weitere Stationen. 1992 bin ich nach Ottensheim gekommen – und geblieben, weil mir das Leben hier so gut gefallen hat. Das Leben am Fluss, das soziale Miteinander, viel Kunst und Kultur, das Ur-

laubs-feeling am Marktplatz und die vielen engagierten und weltoffenen Menschen. Nach meinem Studium der Rechtswissenschaften und dem Studium Kulturmanagement war ich beim Verband der Rechtsanwältinnen beschäftigt. Seit 16 Jahren bin ich Geschäftsführerin der CASAMEDIA filmproduktions Gmbh, die sehr erfolgreich Filme für die Wirtschaft und für Institutionen herstellt.

Die Beschäftigung mit Film und Literatur passt für mich sehr gut zusammen, denn in beiden Medien geht es um eine neue Sicht auf die Welt. Ich habe eine Leidenschaft für Bücher und Lesen ist eine meiner liebsten Beschäftigungen. Es freut mich daher sehr, dass ich mein Faible für Bücher zu meinem Beruf machen darf. Denn Lesen ist einfach alles: Abenteuer, Spannung pur, Horizonterweiterung, Wissen, Bildung, eine eigene Welt. Und Bibliotheken sind für mich ganz besondere Orte. In ihnen kann man abtauchen, ausspannen, eintauchen, Urlaub machen, Geschichte(-n) erleben. Die Bibliothek Ottensheim bietet mit ihrer ansprechenden Architektur dafür die allerbesten Voraussetzungen.

Die Bibliothek wird von einem engagierten Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen betreut. Mit Edith Zoidl, Helga Stadlbauer und Judith Klingesberger stehen uns drei erfahrene Bibliothekarinnen zur Seite. Mit an Bord des Bibliotheksteams sind weiters Petra Aichhorn, Ingrid Ambos, Brigitte Baumann, Sieglinde Grabner-Roider, Monika Gschaider, Elisabeth Habringer, Marion Keil-Hagenauer, Jutta Rabeder, Anneliese Sandhöfer, Regina Schinkinger und Sonja Zauner.

Wir alle möchten, dass die Bibliothek Ottensheim ein wunderbarer Ort der Bücher, der Begegnung und der Lesebegeisterung wird. Kurzum: Wir möchten Sie mit unserer Lesebegeisterung anstecken, damit Sie unser Angebot vielfach nutzen.

Um unseren Medienbestand zu erweitern, laden wir Sie ganz herzlich ein, uns ihre Lesebegehrlichkeiten, Bücherwünsche und Interessen bekanntzugeben. Ein Fragebogen liegt diesbezüglich in der Bibliothek auf.

Mag.^a Maria Kaser
 Leiterin der Bibliothek Ottensheim

Neu in Ottensheim: „Werkstatt Altes Amtshaus“



v. l. n. r.: E. Hinterdorfer, U. Linecker, V. Mayer-Miedl, I. Steixner, J. Kornfellner, A. Mayer-Pernkopf

Wir, die 6 Frauen der „Werkstatt Altes Amtshaus“ freuen uns über die Möglichkeit, uns an dieser Stelle vorzustellen.

Nach den Aktivitäten des Kostümnähens für das Theaterprojekt Kulturbaden Linz 09, die in den Räumlichkeiten des ehemaligen Geschäftes „donauländerei“ untergebracht waren, konnten wir uns dort vorübergehend einmieten. Da dieses Haus aber den Besitzer gewechselt hat, waren wir auf der Suche nach neuen Atelierräumen. Wie inspirierend das kreative Miteinander unterschiedlicher Gestaltungsrichtungen (Nähwerkstatt – Textiles, Malerei – Papier/Farbe/Draht/Naturmaterialien,

puppenspiel/Kindertheater – Literaturvermittlung für Vorschulkinder/Leseanimation) sein kann, hatten wir dort bereits erfahren und wollten diese Bereicherung in Zukunft keinesfalls missen.

Wir haben unser Konzept an die Gemeinde Ottensheim gerichtet und uns um die **drei Räume im Alten Amtshaus** beworben. Nach einem längeren und für uns sehr spannenden Auswahlverfahren wussten wir endlich Bescheid: Ab März 2012 konnten wir **im 1. Stock** des ehemaligen Amtsgebäudes neben den Pfadfindern und Kinderfreunden die Räume zur Miete übernehmen.

Wichtig ist uns zu betonen, dass wir eine Non-Profit-Kreativwerkstatt betreiben, in deren Zentrum der gegenseitige Austausch und das Bündeln unserer Energien und Fähigkeiten steht, abseits jeglicher gewerblichen Absicht. Uns war von vornherein klar, dass unsere Kreativität nicht nur zu unserer eigenen Freude Raum greifen wird, sondern Impulse nach außen gerichtet werden sollen.

Mittlerweile ist die „Werkstatt Altes Amtshaus“ in ihren Räumen heimisch geworden und erste Realisierungen von kleinen Projekten werden sichtbar. Drei Veranstaltungen im

Rahmen der Jugendsommertage stammen aus unserer Werkstatt:

- „Pimp Your Shirt“ für 10- bis 14-Jährige
- „Figurentheater“ für 8- bis 10-Jährige
- „Ein Nachmittag in der neuen Bibliothek“ für 5- bis 8-Jährige
- Näheres siehe im Programmheft!

An Ideen über zukünftige an die Ortsgemeinschaft gerichtete Aktivitäten mangelt es nicht, diese brauchen jedoch Zeit für Entwicklung und Aufbau. Man darf gespannt sein, welche Pflänzchen aus dem Humus unserer Kreativgemeinschaft wachsen werden. Bitte den Aushang zu beachten!

Kooperationen mit den anderen „Bewohnern“ des Alten Amtshauses (otelo, Pfadfinder, Kinderfreunde ...) stehen wir offen und neugierig gegenüber.



Eröffnung NMS/Bibliothek – Seitenblicke



Der Nabg. Mag. Michael Hammer, in Vertretung von LH Dr. Josef Pürhinger und Bezirks-
schulinspektor Franz Weißenböck gratulierten Direktorin Doris Camerlöher zum
Zertifikat „Schule innovativ“



Stellvertretend für die vielen HelferInnen und UnterstützerInnen bei der Sanierung der
NMS und dem Bau der öffentlichen Bibliothek steht hier eine Gruppe engagierter
UnterstützerInnen des Projektes.



GRⁱⁿ Gabriele Plakolm übergab der Bibliothekarin Mag.a Maria Kaser im Namen der
Gemeinde ein Paket mit Büchern für die neue öffentliche Bibliothek



Gabi Kreslehner las in der Bibliothek aus ihrem Kriminalroman „Das Regenmädchen“



Für das leibliche Wohl sorgten die Mitarbeiterinnen der Schulküche und ehrenamtliche
Helferinnen unter der Leitung der Köchin Christa Fiederer. Es gab kreatives, gesundes und
köstlich schmeckendes „fingerfood“, Früchte-Bowle und selbstgemachten Melissensaft.
Außerdem gab es ein Kuchenbuffet des Elternvereins.



Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung unter anderem von den „jungen
Dürnbergern“: Florian, Richard und Steffi Beyer (Kinder von Angela und unserem
Schulwart Helmut Beyer)



SchülerInnen der NMS unterhielten mit einem Cheerleader-Tanz



Die scheidende Vizebürgermeisterin Edith Zoidl bedankt sich bei den ehrenamtlichen
HelferInnen in der öffentlichen Bibliothek.

Landeschulratspräsident Enzenhofer besucht Neue Mittelschule



Das neusanierte, lichtdurchflutete Gebäude der NMS sowie die neuen Lernformen erweckten das Interesse des Präsidenten des Landeschulrats Dr. Fritz Enzenhofer. Gemeinsam mit Frau Bürgermeisterin Ulrike Böker, Herrn BSI Franz Weißenböck, Nationalrat Michael Hammer sowie Werner Schlöglhofer von der Bezirkspersonalvertretung besuchte er am Mittwoch, 20.6.2012 die Innovative Mittelschule in Ottensheim.

Der modern gestaltete Innenhof mit dem neuen Ballplatz bildete das erste Highlight. Im Gebäude überzeugten die Theaterkids gleich zu Beginn: „We are the Champignons!“ Die humorvollen, sportiven Sketche begeisterten die Zuschauer.

Ein Unterrichtsbesuch in einer Mathematik-

stunde führte nicht nur die neuen Lernmethoden, sondern auch die erstklassige technische Ausstattung der Klassen vor: Rechenbeispiele wurden per Internet direkt vom Bildungs-TV heruntergeladen und lichtstark an die Wand projiziert. Die SchülerInnen lösten die Aufgaben mit Können und Freude, die Besucher zeigten sich beeindruckt.

Während der Führung durch das Schulhaus fielen die hellen, freundlichen Farben, die Lernnischen auf den Gängen, das moderne Hängesystem für die Schülerarbeiten sowie die großzügige Aula besonders auf.

In der neugebauten Bibliothek übte eine Schülergruppe eine Lesetechnik für das Querlesen. Da Lesen eine Grundkompetenz

darstellt, wurde das gelungene Lesetraining vom Präsidenten des LSR Fritz Enzenhofer und von Frau Bürgermeisterin Ulrike Böker besonders begrüßt. Der wunderschöne Bibliotheksraum lud zum Verweilen und zum Schmökern ein.

Allerdings wartete bereits bei der Polytechnischen Schule das Projekt der „Gemeinderäder“ auf seine Präsentation: In der neuen, sehr gut ausgestatteten Werkstätte werden alte Fahrräder abgegeben, von den SchülerInnen repariert und der Gemeinde als Gratisfahrräder zur Verfügung gestellt. Die SchülerInnen lernen sowohl im handwerklichen als auch im sozialen Bereich.

Als Ausklang des Besuchs servierten die „Schlaumeier“ Kaffee und Kuchen in der Lehrküche und setzten einen süßen Schlusspunkt unter den interessierten und gelungenen Besuch!

Doris Camerloher, Direktorin der Neuen Mittelschule Ottensheim

AST Taxi und / oder Jugendtaxi... Zwischenbericht!

Das AST Taxi nach Ottensheim wurde mit Ende 2010 aufgelassen da die beiden Nachbargemeinden Walding und Puchenau aus dem alten Vertrag ausstiegen und so die Kosten für die Gemeinde Ottensheim erheblich höher geworden wären. Anstelle dieses Angebotes wurde das Gutscheinsystem für Jugendliche, so wie in den beiden Nachbargemeinden mit Jahresbeginn 2011 eingeführt.

Viele Plakate, Medienberichte und interne Diskussionen wurden in der letzten Zeit diesem Thema gewidmet. Einige Vorschläge zur Änderung des derzeitigen Gutscheinsystems wurden von einzelnen Mitgliedern des Umweltausschusses eingebracht und dort auch diskutiert.

Die Verwaltung ist nun beauftragt, neue Verhandlungen mit dem AST Taxiunternehmen aufzugreifen und die verschiedenen Vorschläge gegenüber zu stellen. Im Herbst wird der Umwelt- sowie der Finanzausschuss das / die neue(n) Angebot(e) diskutieren. Derzeit werden 10 Gutscheine a € 4,- an Jugendliche im Alter zwischen 15 und 21 Jahren, sowie Lehrlinge, StudentInnen, Zivil- und PräsenzdienerrInnen bis 26 Jahre mit Hauptwohnsitz in Ottensheim ausgegeben.

2011 haben sich 121 von ca. 370 berechtigten Personen die Gutscheine abgeholt, das sind **32,70% der Berechtigten**

2012 haben sich bis 26. Juni 2012 49 Personen die Gutscheine beim Gemeindeamt abge-

holt. Der Bedarf war anscheinend nicht so groß wie erwartet.

Grundsätzlich ist es jedoch sinnvoll „Öffentlichen Verkehr“ in den Nachtstunden anzubieten. Ob das über ein Taxiunternehmen oder den Verkehrsverbund oder ein privates Busunternehmen erfolgt sei dahin gestellt. Wichtig ist eine für ALLE leistbare Anbindung an den Öffentlichen Verkehr auch in den Nachtstunden. Und mit ALLE meine ich auch die GEMEINDE!

Wir hoffen auf eine gemeinsame Lösung.

Uli Böker
Bürgermeisterin

Die Rechtsregel in der STVO am Beispiel Sternstraße – Bericht aus dem AK-Verkehr



Ein kürzlich stattgefundenener Lokalaugenschein mit der Verkehrsbehörde der BH Urfahr-Umgebung und des Landes OÖ in der Sternstraße zeigte zum Teil widersprüchliche Beschilderungen auf. Die Sternstraße liegt in einer 30er Zone, in der grundsätzlich die „Rechtsregel“ zur Anwendung kommen sollte.

In der letzten Sitzung des Arbeitskreises Verkehr wurden diese Widersprüchlichkeiten erörtert, indem die kritischen Kreuzungen auf die Anwendbarkeit der Rechtsregel überprüft wurden. Im Ottensheimer Gemeindegebiet gibt es ca. 150 Kreuzungen, die zum Großteil durch Verkehrszeichen geregelt sind. Bei einigen ist es sinnvoll, die Rechtsregel gelten zu lassen.

Die Sternstraße im Detail:

- annähernd schnurgerader Verlauf (s. Foto)
- 8 Kreuzungen inkl. Kreisverkehr Hostauerstraße und Kreuzung Bahnhofstraße
- mehr als 20 Haus- und Grundstückszufahrten
- 17 Schilder zur Regelung des fließenden, ruhenden und zu-, sowie abfahrenden Verkehrs

Eben dieser schnurgerade Verlauf der Sternstraße erweckt den Eindruck, sich auf einer bevorrangten Straße zu befinden und diese Menge an Verkehrsschildern, sowie die wechselnden Vorrangsituationen schaffen Verwirrung. Dazu wurden einige Ansätze zur Vereinfachung diskutiert: Die gelbe Tafel im östlichen Teil der Sternstraße „Achtung Rechtsregel gilt“ (Foto klein) soll entfernt werden, da dieser Grundsatz lt. Behörde generell bei 30km/h Geschwindigkeit gelten soll. Sensible Kreuzungsbereiche sollen mit sogenannten „Haifischzähnen“ gekennzeichnet werden. Die Kreuzung Penzingerstraße – Sternstraße ist so eine. (s. 2 Fotos) Ein weiteres Problem stellen die in der 30er Zone verordneten Wohnstraßen dar, da sie durch die rechtliche Benachrangung die Verwirrung erhöhen und desöfters zu kritischen Situationen beim Einbiegen in die Sternstraße führen. Die große Breite der Sternstraße bei der Einfahrt in die Bahnhofstraße ermög-

licht einen Abstellplatz für Fahrräder für die Bushaltestellen in der Bahnhofstraße.

Im § 19 der STVO (Straßenverkehrsordnung) ist generell der Vorrang geregelt

So heißt es im Abs 1:

„Fahrzeuge, die von rechts kommen, haben, sofern die folgenden Absätze nichts anderes bestimmen, den Vorrang; Schienenfahrzeuge jedoch auch dann, wenn sie von links kommen.“

Die wesentlichen weiteren Regelungen:

- Einsatzfahrzeuge haben immer den Vorrang.
- Fahrzeuge, die ihre Fahrtrichtung beibehalten oder nach rechts einbiegen, haben den Vorrang gegenüber entgegenkommenden, nach links einbiegenden Fahrzeugen.
- Fahrzeuge im fließenden Verkehr haben den Vorrang gegenüber Fahrzeugen, die von Nebenfahrbahnen, von Fußgängerzonen, von Wohnstraßen, von Haus- oder Grundstückszufahrten, von Garagen, von Parkplätzen, von Tankstellen, von Feldwegen oder dgl. kommen.
- Radfahrer, die eine Radfahranlage verlassen, haben anderen Fahrzeugen im fließenden Verkehr den Vorrang zu geben.
- Wer keinen Vorrang hat (der Wartepflichtige), darf durch Kreuzen, Einbiegen oder Einordnen die Lenker von Fahrzeugen mit Vorrang (die Vorrangberechtigten) weder zu unvermitteltem Bremsen noch zum Ablenken ihrer Fahrzeuge nötigen.
- Der Lenker eines Fahrzeuges darf auf seinen Vorrang verzichten, wobei ein solcher Verzicht dem Wartepflichtigen deutlich erkennbar zu machen ist. *Das Zum-Stillstand-Bringen eines Fahrzeuges gilt als Verzicht auf den Vorrang.*

Soweit eine gekürzte Fassung des §19 der STVO, den sich alle Verkehrsteilnehmer des öfteren in Erinnerung rufen sollten.

Die Beschwerden über Disziplinlosigkeit im Straßenverkehr und die Ignoranz gegenüber Verkehrsregeln werden in letzter Zeit immer häufiger. Daher werden wir in nächster Zeit verstärkt Informationen zum Verhalten im

Straßenverkehr in den Gemeindenachrichten veröffentlichen.

Die Regelung des Verkehrs mittels Rechtsregel soll zu einer Entschleunigung des Straßenverkehrs führen. Jeder Verkehrsteilnehmer fährt dadurch aufmerksamer und sicherer. Toleranz im Straßenverkehr soll oberste Prämisse sein.



GV Kurt Bayer – AK Verkehr

P.S.: Mit einer Geschwindigkeit von 30km/h fahren sie in 1 Sekunde 8,33m weit – gehen sie ca. 12 Schritte und betrachten sie die Länge! Zum Vergleich bei 50km/h sind es schon fast 14m!

E-Mobil durchs Mühlviertel – das war die Solarrally 2012



Das Klimabündnis OÖ hat bei der von 22. bis 24. Juni im Auftrag des Umweltressorts des Landes organisierten Solarrally mit seiner e-mobilen Karawane wieder für viel Aufsehen gesorgt, denn eine nahezu lautlose Kolonne von 13 Autos ist ein seltenes Ereignis. Neben dem kW-starken Tesla, dem Opel Ampera, E-Motorrädern, dem Renault Twizy und anderen fuhren auch Privatpersonen mit ihren eigenen E-Autos und E-Rollern die kurvenreiche Strecke durch das Mühlviertel mit. Sie konnten den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern bei den Stationen Informationen aus erster Hand zum praktischen Einsatz von E-Mobilität geben. „Veranstaltungen wie die Solarrally bringen das Thema E-Mobilität in Verbindung mit erneuerbarer Energie zu den

Menschen, was ganz im Sinne vom EU-Programm REZIPE ist, das die Solarrally als Projekt unterstützt. Trotz hochsommerlicher Temperaturen haben viele Interessierte ihren Badeausflug zu Gunsten der Solarrally verschoben. Sie testeten lieber elektrobetriebene Räder sowie Autos und Scooter“, freut sich DI Andreas Drack, Klimaschutzbeauftragter beim Umweltressort des Landes OÖ.

„E-Mobilität ist die umweltfreundliche Alternative zur fossilen Mobilität und macht angesichts der in Österreich hauptsächlich gefahrenen Kurzstrecken absolut Sinn“, ist Mag. Norbert Rainer, Regionalstellenleiter vom Klimabündnis OÖ, überzeugt. Er betont die große Chance für die Bevölkerung und das Klima, die „ersten und letzten Kilometer zu den Öffis“ umweltfreundlich mit E-Mobilität zu gestalten. Dabei spare man fossile Energie und Geld. Die beiden Vertreterinnen der Mühlviertler Nahverkehrsinfo, dem Mobitipp Perg, Johanna Stockinger und Bettina Kern freuten sich über das große Interesse der Besucherinnen und Besucher, die an ihrem Stand Infos zu ihrem persönlichen Fahrtweg einholten.

Am Samstag, 23.6.2012 machte die E-Fahrzeuge den Tagesabschluss mit einer Station in Ottensheim bei der Donauhalle. Viele Ottensheimerinnen und Ottensheimer nutzten die Gelegenheit sich über E-Mobilität zu informieren. Eine Probefahrt mit dem E-Bike, oder den Elektro-Autos, das Interesse war groß, sodass auch Wartezeiten in Kauf genommen werden mussten. Auch einige Ottensheimer führten ihre E-Fahrzeuge vor und boten Probefahrten an. Zusätzlich gab es Informationen zum Klimabündnis Ottensheim, das heuer 10 Jahre Mitgliedschaft beim Klimabündnis OÖ feiert. Das Sportbuffet gab regionale Schmankerl aus und für die musikalische Begleitung sorgten die Ulrichsberger (mit Willi Pröll) und die Ottensheimer (Karl Ruhmer und Klaus Karl). Den Abschluss machte das traditionelle Sonnwendfeuer durch den TSV-Ottensheim.

Auf www.klimabuendnis.at sind alle Partner aufgelistet, die die Solarrally mit Fahrzeugen etc. unterstützt haben.

Kurt Bayer
 Leiter Arbeitskreis Klimabündnis

Radfahrer des Monats

Eine Aktion von Klimabündnis Ottensheim und Intersport Pötscher.

Ein Jahr lang wird jeden Monat einem/einer Ottensheimer Radfahrer /Radfahrerin einen Gutschein im Wert von 20 Euro – einzulösen bei Intersport Pötscher – überreicht.

Josef Göbl – Radler des Monats Mai 2012



Josef Göbl: „Ich fahr gern mit dem Rad der Umwelt zuliebe, außerdem betreibe ich gern Sport – Ich fahr ca. 130 mal im Jahr zur Arbeit nach Linz, meine Frau fährt sogar noch öfter als ich! „ – also rund 5000km/Jahr mit dem Rad, das ist sehr positiv für die Klimabilanz! Freitag (Hl. Florian), 4.5.2012, 6:20 Uhr , Wetter: +11°C, schön

Eva Füsselberger ist Radlerin des Monats Juni

1. Wohnort: Ottensheim, Donaulände



2. Zweck der Radfahrt: zum Bahnhof und mit dem Zug zur Schule
3. Statement zum Radfahren: „Mit dem Rad bin ich schneller am Bahnhof und Geld spar ich zusätzlich, da ich nicht mit dem Moped fahr“, so die 15-jährige HTL-Schülerin „und Radfahren ist bequem und gemütlich!“
4. Wetter: Freitag, 1.6.2012, 13:20 Uhr , Wetter: +18°C, bewölkt, starker Wind

Karoline Mayer ist Radfahrerin des Monats Juli

1. Wohnort: Ottensheim, Hambergstraße 7a
2. Zweck der Radfahrt: Sonntagsausflug – Schutz suchend bei der Rodlbudl zum EM-Finale
3. Statement zum Radfahren: „Ich freu

mich über jeden Tag, wenn ich kein Auto brauche“, so die Niederottensheimerin“ und mit dem Anhänger kann ich die Kinder und alles Mögliche bequem und gemütlich transportieren! Außerdem kommt man mit dem Radl in Ottensheim viel schneller von A nach B“

4. Wetter: Sonntag, 1.7.2012, 20:40 Uhr , Wetter: +24°C, bewölkt, starker Wind – unmittelbar nach einem Gewitter



Mit dieser Aktion wird gezeigt, dass Alltagsfahrten, die mit dem Fahrrad erledigt werden, eine gute Möglichkeit sind, Autofahren und damit CO₂-Ausstoß zu vermeiden und etwas für die eigene Gesundheit zu tun!

Buchtipps: Das Weltgeheimnis: Kepler, Galilei und die Vermessung des Himmels



Mag. Maria Kaser
Leiterin der Bibliothek
Ottensheim

Wenn man gerne an einem lauen Sommerabend in den Nachthimmel schaut und (evtl. ausgerüstet mit einem Sternen App) die Sterne beobachtet, ist folgendes Buch als die dazu passende Sommerlektüre sehr zu empfehlen:

Das Weltgeheimnis: Kepler, Galilei und die Vermessung des Himmels
Thomas de Padova
Piper Taschenbuch (August 2010), 352 Seiten
Sprache: Deutsch

Ich hätte nie gedacht, dass ein wissenschaftliches Buch so spannend wie ein Krimi zu le-

sen ist. Johannes Kepler und Galileo Galilei. Der Deutsche und der Italiener. Thomas de Padova erzählt in einem ungemein spannenden Briefwechsel über die ungleiche Beziehung der beiden Forscher, die konträrer nicht sein könnten und doch die Welt bis heute revolutioniert haben.

Galileo Galilei – Erfinder, Physiker und Mathematiker – blickt 1609 erstmals in Venedig durch sein neu gebautes Fernrohr zu den Sternen. In monatelangen Beobachtungen entdeckt er Mondgebirge, den Venuslauf und die Jupitermonde. Johannes Kepler – studierter Mathematiker und Theologe – entdeckt zur gleichen Zeit in Prag seine Planetengesetze, begründet die moderne Himmelsphysik und denkt darüber nach, was die Welt im Innersten zusammenhält.

Die Lebensumstände der beiden Forscher sind grundverschieden. Galilei wird im

künstlerischen Umfeld der Medici in Florenz gefördert und hofiert. Kepler dagegen, in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen, muss am Prager Hof um sein Gehalt bangen und seine Familie mit astrologischen Beratungen über Wasser halten.

Doch beide sind überzeugte Anhänger des kopernikanischen Weltbildes und wollen das große Menschheitsrätsel lösen, wie das Zusammenspiel von Sonne, Mond und Sterne funktioniert.

Über Briefe nehmen sie Kontakt miteinander auf, der einerseits von Offenheit und Begeisterung, andererseits aber auch von Misstrauen unter Wissenschaftlern geprägt ist.

Das Buch ist eine gelungene Mischung aus wissenschaftlichem Sachbuch, Biographie und historischer Erzählung und erzählt packend, wie das Neue in die Welt kommt.

Neues von Otelo Ottensheim



In den 4 Monaten seit der Schlüsselübergabe für das Alte Amtshaus, wurde viel gearbeitet und auch viel geschafft. Mittlerweile 5 Nodes (Kleinlabore) mit folgendem Ziel/Inhalt haben sich im zweiten Stock angesiedelt:

- **3-D-Druck** – Bau eines 3-D-Druckers und Möglichkeiten der Nutzung; Workshops für Interessierte w.gschaidner@g-2.co.at
- **KostNixLaden** – Holen und Bringen von gut erhaltenen Gebrauchtwaren ohne Gegenleistung/Tausch kost_nix_laden@ottensheim.at; www.neuearbeit.ottensheim.at/kost_nix_laden-35.html
- **RadAmt** – Hilfe zur Selbsthilfe bei Repara-

tur und Bau; Förderung der Fahrradkultur radamt@ottensheim.at; www.radamt.blogspot.eu

- **RadioFroheim** – Radio live aus Ottensheim; Kontakt demnächst auf www.neuearbeit.ottensheim.at/Nodes_Ottensheim.html
- **NeueArbeitNeueKultur** nank_otelo@ottensheim.at; www.neuearbeit.ottensheim.at

Neben den regelmäßigen Treffen, den Otelo-Freitagen und den Vernetzungen mit anderen Institutionen fand am 24.Juni der erste **Otelo-Ottensheim Workshop**, mit dem The-

ma „Pimp up your Clothes“, statt. Es entstanden viele wunderschöne Einzelstücke. Wiederholung garantiert!!!

Insgesamt war es eine spannende und sehr intensive Zeit für alle Beteiligten! Wir freuen uns auf die Sommerpause vom 14.7. bis 6.9., um dann erholt und motiviert, neu zu starten! Am liebsten mit euch/Ihnen beim Herbstfest im Alten Amtshaus am 21.9.2012!!!

Termine:

07.9.2012 Erster Otelo Freitag nach der Sommerpause!

21.9.2012 Herbstfest im Alten Amtshaus!!! Kinderfreunde, Pfadfinder, WerkstattAltesAmtshaus und Otelo laden alle zum gemeinsamen Feiern ein!
Nähere Infos folgen (Schaukasten oder unter www.neuearbeit.ottensheim.at)

Eine dringende Bitte in eigener Sache: Für den Gemeinschaftshof wird dringend ein Rasenmäher gesucht!!!

Neues vom Tourismusverband



Foto von Rudolf Hagenauer freundlicherweise zur Verfügung gestellt

„Strom berührt Seele“

Zwei Vollmondnächte bieten sich im August an: Kommen Sie mit auf eine beschauliche Fahrt über den größten Strom Österreichs und genießen Sie dabei Musik, in den Mondphasen gekelterten Wein und spezielle Ottensheimer Mondweckerl.

Ca. 1-stündige Fahrt zwischen Ottensheim und Wilhering, mit Stationen zum Verkosten des Weines in den Mondphasen, dazu werden eigens kreierte Ottensheimer Mondweckerl gereicht.

Donnerstag, 2. August 2012, Abfahrt
 Donaufähre Ottensheim 21:00,
 Freitag, 31. August 2012, Abfahrt
 Donaufähre Ottensheim, 20:45

Bitte um Anmeldung im Kleinen Buchladen, Tel.: 07234/85651; Unkostenbeitrag: € 7,- p.P., Kin der bis 14 Jahre gratis
 Auf Ihr Kommen freut sich der Tourismusverband Ottensheim

Die GUUTE Messe in Ottensheim vom 14.09. – 16.09.2012

Ein „Fest der Vielfalt“ soll es werden und alle sind herzlich zum Kommen eingeladen. Am Info-Stand des Tourismusverbandes können Sie eine Rundfahrt mit der Zille zur Marktau und an die internationale Regattastrecke buchen. Oder möchten Sie vielleicht Ihre Kondition unter kundiger Anleitung am Ruderergometer testen, dabei eine Regatta mit einem Freund fahren, an der Golfabschlaganlage herausfinden, ob Sie zum Golfer taugen? Sie

können sich aber auch mit Ihren Freunden im Anschluss an die Messe am Samstag auf eine „geführte Beisltour mit historischen Wurzeln“ aufmachen, bei der örtlichen Gastronomie ein „Fest der Vielfalt-Menü“ probieren oder einfach durch die Messe schlendern und genießen.

„Zaumwürfel“

Zum zweiten Mal findet am 9. August 2012 ein geselliger Abend statt, bei dem das Unternehmen Donaumarkt Ottensheim, der Wirtschaftsband, die ARGE Zentrum und der Tourismusverband Ottensheim am „Donastrand“ bei der Fähre ihre Mitglieder einladen.

Wege-hüpfn, die „Zweite“

Leider stand der erste Termin zur „Erprobung der Wanderkarte“ unter keinem guten Stern und wäre wahrscheinlich zum „Latschn-Hupfn“ geworden. Ein weiterer Versuch wird voraussichtlich in der zweiten Oktoberhälfte stattfinden.

Sylvia Reiningger
 Koordinatorin Tourismus

Uwe zeigt Flagge

Kreativität spielt bei der heurigen GUUTE-Messe in Ottensheim eine wesentliche Rolle. Damit ‚die Region der Vielfalt‘ auch optisch erkennbar wird, startet der GUUTE-Verein und die Region uwe im Rahmen der Messe einen Wettbewerb zur Wahl der ‚kreativsten Fahne‘.

Partnerschaft Firmen und Vereine sind aufgerufen, ihre Partnerschaft in Form von selbstbemalten Fahnen sichtbar zu machen. Die Initiative kann von beiden Seiten ausgehen. Ein Verein sucht sich eine Firma, die die Partnerschaft für ihre Fahne übernimmt oder ein Unternehmen kommt auf einen Verein zu, um eine Fahne gestalten zu lassen.

Wettbewerb Der Einsatz wird belohnt. Die ‚kreativsten‘ Fahnen gewinnen tolle Preise.

Mittels Jury und BesucherInnen-Voting wird auf der Messe in Ottensheim gewählt.

Fahnenmeile Alle Fahnen werden in der Zeit der GUUTE-Messe vom 14.-16. Sept. 2012 in Ottensheim den BesucherInnen auf der längsten Fahnenmeile präsentiert. Hier können Firmen auch bspw. mit einem kleinen Schild auf ihr Sponsoring hinweisen.

Partnerschaft Die Partnerschaft für ein Unternehmen beträgt € 50,- pro Fahne. Damit werden die Materialkosten gedeckt. Mit der Firma Obermüller hat die Region uwe einen hervorragenden, starken Partner für das Projekt gefunden.

Die Malpakete bestehen aus 3 Farben zum Selberwählen, 3 Pinsel, 1 Fahne, 1 Stange.

Anmeldung Alle Infos wo und wann die Malutensilien abgeholt werden können gibts unter: renete.hofer@regionuwe.at oder unter der Nummer 0732/22 13 51. Gleich direkt anmelden unter: www.regionuwe.at. Jetzt anmelden und gemeinsam kreativ werden in der Region uwe!

Mag. Karin Imlinger
 Geschäftsführerin Region uwe
 Helmut Wiesinger
 Wirtschaftskoordinator Region uwe/GUUTE Verein

Klima- und Energiemodellregion uwe Sind wir als Gemeinde gerüstet für die Energiewende?

Die Region Urfahr West lebt die Klima- Energiemodellregion. Das bewies das große Interesse am 1. Energie World Café für Gemeindevertreter am Köglerhof am Montag, 4. Juni. Mehr als 40 Vertreterinnen und Vertretern aus allen uwe Gemeinden diskutierten zu den Fragen: Sind wir als Gemeinde gerüstet für die Energiewende? Welche Maßnahmen konnten in der Gemeinde schon verwirklicht werden? Wo liegen Chancen und Hindernisse für zukünftige Aktivitäten?

Dass es nicht immer leicht ist und dass es auch Mut braucht, um seinen Weg weiterzuverfolgen, schilderte Alfred Klepatsch sehr eindrücklich. Alfred Klepatsch vom Energiebezirk Freistadt gilt als einer der Pioniere in Sachen Energiewende. Mit positiven Beispielen und anschaulichen Bildern zeigt Klepatsch wie wichtig eine Verhaltensänderung ist. „Es müssen nicht immer die großen Schritte sein. Das Ziel muss man im Auge behalten und unbeirrt verfolgen.“, motiviert Klepatsch.

Die Themen Energieeffizienz und alternative Energieressourcen sollen mit Inhalten gefüllt werden, das ist den Vertretern aus den Gemeinden ein großes Anliegen. Gemeinsam statt einsam heißt die Devise. Gerade in Sachen Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung kann gemeinsam mehr erreicht werden. So können Veranstaltungen, Kurse und Aktionen für die Bürgerinnen und Bürger gemeindeübergreifend angeboten und beworben werden. Franz Wielend und Albert Zschetzsche präsentierten das Energiekonzept von Ottensheim und Beispielprojekte, wie die PV-Anlage am Gemeindedach, die mit viel Engagement umgesetzt wurden. Erfahrungsaustausch und Lernen voneinander stellen den Mehrwert einer Region dar.

Wichtig ist, gut informiert zu sein und die Informationen bspw. über Energieeinsparmöglichkeiten, Förderangebote oder aktuelle Techniken auch an die Bürgerinnen weitergeben zu können. Denn Energie betrifft jeden. Der effiziente Umgang damit auch. Es geht ums Bewusst machen im täglichen Leben, beim Einkaufen, im Haushalt, beim Autofahren. Dazu soll es ab Herbst fachkundige Unterstützung von Seiten des Regionalvereins für alle Gemeinden geben. Das Umsetzungskonzept der Klima- und Energiemodellregion uwe liegt bereits beim Klimafonds zur Prüfung vor.

Wenn du schnell gehen willst, gehe alleine. Wenn du weit gehen willst, gehe gemeinsam!

Diese wenig überraschende Erkenntnis ist aktueller denn je. Das Gemeinsame drückt sich in Kooperationen aus, egal aus welchen Motiven und in welchen Gesellschaftsformen. Kooperationen erleben eine Renaissance, gleich wie Regionalität, Qualität, Innovation. Dies sind auch die Leitsatz-Werte vom GUUTE Verein.

Als Wirtschaftskoordinator der Region uwe bin ich bemüht und daran interessiert, dass sich örtliche Wirtschaftstreibende (egal welcher Branche und Größenordnung) zu Werbegemeinschaften zusammenschließen, um gemeinsam Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung / bei den KonsumentInnen zu schaffen. Denn Gemeinschaften werden nun einmal stärker wahrgenommen als Einzelkämpfer. Der Schwerpunkt liegt im Bestreben, den Kaufkraftabfluss in das Ballungszentrum zu reduzieren.

Eine Kooperation, wenn auch in etwas größeren Dimensionen, ist die GUUTE Messe. Diese findet heuer wieder in Ottensheim statt (14. – 16.9.2012). Diese Messe ist Plattform für die Vielfalt der Region, genauer gesagt für die unglaubliche Leistungsfähigkeit und Kreativität der regionalen Wirtschaftstreibenden.

Die WKO Urfahr-Umgebung hat mit 65 % aller Mitglieder den höchsten Anteil an Ein-Personen-Unternehmen (EPU) von allen öö. Bezirken, dies sind ca. 3.000 UnternehmerInnen. Eine Möglichkeit für diese EPUs, sich und ihre Dienstleistungen und Produkte einem großen Publikum bekannt zu machen, ist die GUUTE Messe.

ein Schiff wird kommen ...

... und das MS Negrelli wird vom 14.-16.9.2012 im Bereich der GUUTE Messe vor Anker gehen. Benannt wurde das Schiff nach Alois Negrelli, einem österreichischen Ingenieur und Pionier, dessen Nachfahren Ottensheimer Wurzeln haben.

Warum ein Schiff als Außenstelle bei einer Wirtschaftsmesse?

Einerseits weil die Wasserstraße Donau ein vielfältiger Wirtschaftsfaktor, wie Güterverkehr und Tourismus, für die Region ist. Andererseits wollen wir den BesucherInnen das MS Negrelli als Messeattraktion frei zugänglich machen, von der Kommandobrücke bis zum Maschinenraum kann alles

besichtigt werden. Interessant ist auch die schwimmende Ausstellung „donau on tour“, die Einblicke in die Wasserstraße und den Lebensraum Donau gibt. Des Weiteren können sich SchülerInnen über die vielfältigen Jobmöglichkeiten im Rahmen von „Donau macht Schule“ informieren (professionelle Betreuung).

Im Zuge der Messeeröffnung am 1. Messtags wird ein Wirtschaftstalk mit Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner am Schiff stattfinden. Und weitere Überraschungen werden Wellen schlagen ...

Die Sehnsucht nach einem Schiff das in Ottensheim vor Anker geht, dass man verschiedenartig nutzen kann, ist sehr groß, denn immer wieder zieht es die OttensheimerInnen an „ihren“ Fluss. Das MS Negrelli könnte eine Zukunftsoption für Ottensheim sein und im Bereich Kulinarik, Kunst & Kultur, Jugend on Board, Tourismus, etc. unseren Donaumarkt noch weiter aufwerten und den Wirtschaftsstandort stärken.

Gerne stehe ich für nähere Informationen zur Verfügung!

Helmuth Wiesinger
Wirtschaftskoordinator „... dass GUUTE in uwe ...“
uwe.wirtschaft@guute.at

Helmuth Wiesinger
Wirtschaftskoordinator Region uwe/GUUTE Verein

Feuerwehr Ottensheim erfolgreich beim 51. Landes-Wasserwehrleistungsbewerb



Die erfolgreiche Mannschaft der FF-Ottensheim v.l.n.r.: Josef Amtmann, Roland Ecker, Markus Mayer, Markus Steinwieder, Karl Gattringer und Karl Widmann. Nicht am Bild Klaus Mayer (Fotograf) und Stefan Scherer (wegen Krankheit ausgefallen)

Am 15. und 16. Juni fand der diesjährige Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Lands Haag, Gemeinde Feldkirchen an der Donau, statt. Bei herrlichen äußeren Bedingungen und hohem Wasserstand kämpften rund 1.000 Zillenbesatzungen in den einzelnen Wertungsklassen um den Landessieg. Von

der Feuerwehr Ottensheim nahmen anstatt der geplanten 8 krankheitsbedingt leider nur 6 Mann teil. Die Ergebnisse konnten sich aber sehen lassen.

So konnten wir mit der Zillenbesatzung Karl Widmann und Klaus Mayer in der Wertungs-

klasse „Bronze B Allgemein“ die Landessieger stellen. Karl Gattringer und Roland Ecker erkämpften sich hier den ausgezeichneten 7. Rang.

Im Bewerb „Bronze A Allgemein“ (Klasse ohne Alterspunkte) erreichten Markus Steinwieder und Josef Amtmann den hervorragenden 6. Platz.

Im Bewerb „Zilleneiner B Allgemein“ errang Karl Widmann den 3. und Klaus Mayer den 7. Rang. Ein weiterer Erfolg für unsere kleine Abordnung war der 12. Gesamtrang von 33 gewerteten Feuerwehren in der Mannschaftswertung.

Großer „Abräumer“ bei diesem hervorragend organisierten Bewerb war die ausführende Feuerwehr Landshaag, welche auch den Landessieg in der Mannschaftswertung vor der Feuerwehr Mühlendorf errang.

Feuerwehr Ottensheim

ImPerfect – Improvisationstheater



2006 trafen sich erstmals Menschen aus Ottensheim und Umgebung, um gemeinsam Improvisationstheater zu spielen. Ein wichtiger Probe- und Auftrittsort ist dabei der „Gasthof zur Post“ in Ottensheim. Inzwischen haben wir einige öffentliche Impro-Shows gespielt, sind bei Geburtstagsfesten und Tagungen aufgetreten und haben zahlreiche sportliche Matches ausgefochten, zuletzt auch im Rahmen der OÖ Amateur-Meisterschaften. Sehr wichtig ist für uns das vierzehntägige gemeinsame lustvolle Auskosten und Ausprobieren der vielen verschiedenen Formate und Spiele aus dem Improvisationstheater bzw. Theatersport mit der Unterstützung einer professionellen Trainerin. Vom Publikum eingeholt werden Stichworte, um Schauplätze, Beziehungen, Gefühle oder Titel zu definieren, die als Inspiration in die frei improvisierten Situationen und Spiele führen. Jede Szene ist und bleibt also eine einmalige Uraufführung – kein Textlernen, keine vorgegebenen Abläufe, dafür viel

Freiraum für die eigene Phantasie.

Geprobt werden die Methoden, die Konzentration und Fähigkeit sich aufeinander einzulassen, einander aufmerksam zu unterstützen, miteinander zu spielen und den Kopf abzuschalten, um sich der gewaltigen Kraft der Improvisation hinzugeben. Beim Spielen vor und mit dem Publikum entstehen alle Figuren, ihre Geschichten und Texte sowie Lieder spontan. Das schult Kreativität und Mut und macht unglaublichen Spaß!

Wer neugierig geworden ist, hat bei unseren Sommer-Trainings die Gelegenheit, einmal selbst die Impro-Bühne zu betreten: „Offenes Training“ am 28. August und am 11. September, 19:00 – 21:00 im Gasthof zur Post (Großer Saal)

Außerdem organisiert unsere Trainerin Andrea Schnitt einen Einsteiger-Workshop für alle Interessierten am 29. September von 14:00 bis 17:00 im Gasthaus zur Post. (Großer Saal)

Für Jugendliche ab 13: Improvisationstheater-Workshop im Rahmen des Ottensheimer Kindersommer Programms: 21. August, 14:00 – 17:00 im Gasthof zur Post (Großer Saal)

Weitere Infos: www.imperfect.at

Treffpunkt Tanz Ottensheim



Als Eintanzen auf die SonnseitnSonnwendfeier in der Granit-Arena in St. Martin findet seit vielen Jahren ein Tanzworkshop statt, diesmal im Gemeindesaal Ottensheim mit der Gruppe Mokomba aus Zimbabwe und der jungen Generation des Kulturvereines.. Zu den Trommelklängen tanzten wir afrikanisch, unten den 30 Tanzbegeisterten tanzte auch eine Mutter mit Baby auf den Schulter und auch ein 10-jähriger Bub inmitten von Seniorinnen. Gemeinsames Tanzen als Kulturaustausch ist ein internationales Miteinander.

Ab 10.9. findet wöchentlich der „Treffpunkt Tanz“ im Pfarrsaal statt. Wer Lust am Tanzen in der Gruppe hat (auch ohne und ohne Vorkönnen) ist eingeladen, Teilnahme auch für einzelne Tanzstunden möglich.

Maria Meisinger
Tanzleiterin

Die Volksschule dankt besonders herzlich



Zwei Jahrzehnte lang hat Frau Berta Pehersdorfer den Leseunterricht der Volksschule bereichert. In die Pfarrbücherei zu gehen war für Schulkinder seit jeher mehr als Unterricht. Dort machte das Lesen allen Schülerinnen und Schülern besonders Freude. Jedes Mal – von der 1. bis zur 4. Klasse!

In den letzten Jahren kam Evelyn Lehner als geprüfte Bibliothekarin unterstützend ins

Service. Die Beratung durch die beiden Expertinnen wurde sowohl von Lehrerinnen wie auch von Kindern gerne in Anspruch genommen. Denn ihre Empfehlungen waren stets fachkundig und liebevoll motivierend. Die beiden hatten für alle Lesestufen und jede Motivationslage das passende Buch und einen guten Rat. Wenn es dann zum Schluss des Büchereibesuches eine der beliebten Überraschungsgeschichten gab, hörten alle aufmerksam zu.

Als „unsere beiden Büchereidamen“ am 21. Mai 2012 in die Klassen kamen, um die noch entlehnten Bücher abzuholen (um sie später der neuen öffentlichen Bücherei zu übergeben), gab es ein besonderes Hörerlebnis für die Kinder: Frau Pehersdorfer und Evelyn Lehner lasen die witzige Geschichte „Herr Fuchs mag Bücher“ von Franziska Biermann vor. Für die gute Betreuung in all den Jahren bedanken wir uns herzlich!

Gemeinsam hoffen wir, dass die Volksschüler weiterhin viel Appetit auf Bücher haben und sind schon neugierig auf die neue öffentliche Bücherei.

Margaretha Geyer
 Direktorin der Volksschule

Pfadfinder Ottensheim



Langweilig ist es bei uns ja nie, aber die letzten Wochen waren für uns Pfadfinderinnen und Pfadfinder Ottensheim besonders ereignisreich: wir sind nun in die Räumlichkeiten im alten Amtshaus eingezogen, wo wir zu den gewohnten Zeiten unsere Heimstunden abhalten. Unser Leiterteam freut sich über zwei Neuzugänge: wir dürfen uns über die tatkräftige Unterstützung von Gertrude Wimmer und Chris Shaw freuen. Auch aus den Stufen gibt es wieder Interessantes zu berichten: so waren die WiWö auf Winterlager in Freistadt und kurz vor Ostern konnten sie ihre ruhige Hand und den Blick fürs Wesentliche beim Bogenschießen unter Beweis stellen – natürlich kam auch der Spaß dabei nicht zu kurz. Das Landesspiel der WiWö im Linzer Europapark stand unter dem Thema „Kuddelmuddel im Märchenwald“. Die Kinder hatten die Aufgabe, den Gebrüder Grimm zu helfen, ihr Märchenbuch vor der bösen Hexe zu retten. Dieses Abenteuer meisterten die WiWö (gemeinsam mit vielen anderen Ortsgruppen aus ganz OÖ) mit viel Mut, Ausdauer und Teamgeist.

Die GuSp haben in den letzten Heimstunden besonders viel zur Pfadfindertechnik erarbeitet und sind nun Meister der Karten- und Knotenkunde. Im Juni findet ein Outdoor-Abenteuer statt, bei dem sie unter anderem eine Feuerstelle bauen und einen Piratenparcours absolvieren müssen. Die CaEx und RaRo unternahmen einen Ausflug ins Aquapulco und hatten einen ausgelassenen Abend im kühlen Nass. Ebenfalls nass wurden die Jugendlichen beim Rafting-Wochenende auf und in der Salza Ende April. Neben Abenteuer, Lagerfeuer und Übernachtung im Camp galt es noch den einen oder anderen Sonnenbrand ob des traumhaften Wetters zu versorgen... Schön langsam geht das Schuljahr zu Ende und damit auch das Pfadfinderjahr. Den krönenden Abschluss bilden die Sommerlager der einzelnen Stufen. Für die WiWö geht es heuer nach Braunau, während die GuSp das Mühlviertel, genauer die Toheiblühle in Haslach, unsicher machen werden. Für die RaRo geht es dieses Jahr auf das Großlager Techuana in Kärnten... Mehr Infos unter: <http://www.pfadfinder.ottensheim.at/> – pfadfinder@ottensheim.at

Die Ortsbauernschaft informiert: Müll nicht am Straßenrand entsorgen!



Eine zunehmende Verschmutzung der Wiesen und Wälder entlang von Straßen und Wegen durch Plastikflaschen, Dosen und Verpackungsreste verärgert nicht nur die Landwirte, sondern ist auch eine Gefahr für Wild- und Nutztiere. Besonders Auto- und Radfahrer entsorgen ihr Leergebinde während der Fahrt und sorgen damit für unansehnliche Straßenränder! Wir möchten darauf hinweisen, unsere schön gepflegte

Landschaft nicht als Mistkübel zu benutzen und den selbst produzierten Müll ordnungsgerecht zu entsorgen.

Ottensheimer Erntedankfest – Einladung

**am Sonntag, 30. September 2012
 um 10.00 Uhr**

in der Pfarrkirche und bei Schönwetter ab 11.30 Uhr im Obstgarten der Familie Füreder vulgo Kranawitter – Hollinderweg.

Österreichischer LA21-Gipfel

Bürgermeisterin Uli Böker war zum Round Table beim 7. Österreichischen LA21-Gipfel in der Steiermark eingeladen, bei dem Schwerpunkte der BürgerInnenbeteiligung diskutiert wurden.

TeilnehmerInnen:

Peter Filzmaier
 Erwin Dirnberger, Präsident des Gemeindebundes
 Lisa Rücker, Bgm.Stellvertreterin Graz
 Rita Trattning, Lebensministerium
 Johann Seitinger, Landesrat Steiermark
 Uli Böker, Bürgermeisterin Ottensheim



Friedrich Moser-Würdigungspreis 2011/2012

In besonderer Anerkennung der fachlichen und persönlichen Leistungen von Prof. Dr. Friedrich Moser, Altrector der Technischen Universität Wien und Träger des Großen Ehrenzeichens des Landes Steiermark, wurde der Friedrich Moser-Würdigungspreis für Örtliche Raumplanung und Stadtgestaltung ins Leben gerufen und 2006 erstmals vergeben. 2011 wurde der Preis neuerlich ausgeschrieben. Zielgruppe waren Gemeinden, PlanerInnen und Akteure der Raumplanung, die sich in besonderer Weise für die Entwicklung ressourceneffizienter Siedlungs- und Bauungsstrukturen engagiert haben. Insgesamt wurden auf Basis der Ausschreibung des Friedrich Moser Würdigungspreises 2011/2012 über das „Netzwerk-Raumplanung“ (<http://www.netzwerk-raumplanung.at/moser->

preis/) dreizehn Einreichungen eingebracht. Schon 2006 erhielt die Marktgemeinde Ottensheim den Friedrich Moser Würdigungspreis. Sechs Jahre später wurden wir wieder mit einem Anerkennungspreis für den umfassenden Planungsprozess zur Ortskernbelebung ausgezeichnet: „Auf Grundlage eines engagierten, umfassenden und bürgernahen Prozesses (LA21) wurde eine Bandbreite konkreter Ergebnisse der Innenentwicklung und Ortskernbelebung ermöglicht. Es liegt ein demokratischer Beitrag zu Raumplanung und Raumentwicklung vor, der nachweist, dass die räumlichen Ergebnisse mit den Menschen, die tätig werden und Entscheidungen treffen, eng verbunden sind. Der vorliegende Entwicklungsprozess kann in ein räumliches Gestaltungskonzept eingebunden werden.“

Monika Gschaider erhält den Solidaritätspreis 2012



Seit vielen Jahren schätzen wir das Engagement, das Frau Monika Gschaider Menschen mit Migrationshintergrund zu Teil werden lässt. Vielen Familien in Ottensheim wird die Integration in die neue Heimat durch ihre Hilfe wesentlich erleichtert. So hilft Frau Gschaider den Familien beim Suchen von Wohnungen, bei diversen Amtswegen und ist Ansprechpartnerin bei verschiedensten Fragen und Problemen. Wir als Lehrerinnen schätzen besonders auch Frau Gschaiders Hilfe in schulischen Belangen. Durch ihre Arbeit hilft sie mit, dass viele Kinder mit Migrationshintergrund in Ottensheim rasch die deutsche Sprache erlernen und eine zusätzliche Anlaufstelle für schulische Fragen haben. Sie ist eine wichtige Vermittlerin zwischen Schule und Elternhaus.

Frau Pauline Wielend reichte Anfang des Jahres Frau Gschaider für den Solidaritätspreis der Linzer Kirchenzeitung ein und ich unterstützte sie dabei gerne. Am 15. Mai wurde ihr der Preis in feierlichem Rahmen im Linzer Landhaus überreicht. Wir freuen uns mit ihr, dass ihre Arbeit öffentlich gewürdigt wurde und danken und gratulieren ihr ganz herzlich.

Pauline Wielend und Christine Wernly
 Lehrerinnen an der VS Ottensheim

Hochzeitsjubilare und Geburtstagskinder im Amtshaus zu Gast



Hofmann Gerda und Fritz, Reinhart Rosemarie, Leibetseder Hubert und Margarete, Hartl Frieda und Josef, Agelsberger Stanislaus, Liedl Josef, Draxler Maria, Bürgermeisterin Uli Böker,

Nicht am Bild: Greifeneder Karoline, Reisinger Gertraud, Simader Elfriede, Reingruber Rosa und Otto, Bayer Walter, Daninger Margarete

Energiespartipp: Ich mag keine gut gemeinten Energiesparratschläge, ich mag nicht sparen – ich will mehr ...



GR Schober Rudi
Mitglied im Umweltausschuss
Obmann Prüfungsausschuss

Steigen Sie ruhig ein und fahren Sie drauf los. Nicht weniger, nein, mehr sollen Sie fahren, denn dadurch können Sie erst so richtig sparen. Wer weniger fährt, spart nicht wirklich und kommt damit auch so nicht weiter. Wichtig ist Ihre persönliche Fortbewegung, nicht Ihr Stillstand, denn damit erreichen Sie nichts. Schon gar nicht für Ihre Umwelt. Diese liebt es, wenn Sie mehr Kilometer in Ihr zurücklegen, denn dadurch wird sie geschont. Sie handeln richtig für sich selbst

und sparen für alle andern auch. Darum geben Sie mehr aus von dem was Sie sich dadurch sparen.

Ich nehme immer das größere Fahrzeug und bin deswegen nicht groß dran – und einen Chauffeur leiste ich mir allemal. Sie haben noch keinen Chauffeur und müssen selbst lenken? Dann haben Sie noch kein Ticket für ein öffentliches Verkehrsmittel. Ersparen Sie dadurch der Umwelt die Belastung durch viele Kilometer mit dem Auto – oft im Stillstand – seien Sie ruhig mal groß dran und leisten Sie sich mehr Fortbewegung und das mit Chauffeur!

Steigen Sie ein in Ihr nächstes Öffentliches Verkehrsmittel, egal ob Bahn, Bus oder An-

rufssammeltaxi oder fahren Sie mit Ihrem Fahrrad drauflos. Mit vielen öffentlich zurückgelegten Kilometern ersparen Sie sich gut gemeinte Energiesparratschläge und das schlechte Gewissen.

Wege aus der Energiearmut – ein Stromspar-Pilotprojekt des Energiesparverbandes

Auch in Oberösterreich sind viele Haushalte von Energiearmut betroffen. Die Kosten fossiler Energieträger steigen stark an und einkommensschwache Haushalte haben oft alte und daher ineffiziente Heiz- und Elektrogeräte, aber nicht die finanziellen Mittel für eine Modernisierung mit energie-effizienten Geräten und Anlagen.

Der Energieverbrauch und damit die Energiekosten stehen oft nicht im Zusammenhang zur Wohngröße und zur Einkommenssituation, im Gegenteil: Sozialbedürftige Haushalte haben oft überdurchschnittliche hohe Stromverbräuche, da sie über eine deutlich ineffizientere Elektrogeräte-Ausstattung verfügen.

Das Land Oberösterreich startet ein Pilotprojekt gegen die Armutsfalle „Energiekosten“, dieses wird vom O.Ö. Energiesparverband unter Einbeziehung der Gemeinden durchgeführt.

Das Pilotprojekt zielt darauf ab, die Stromkosten von einkommensschwachen Haushalten nachhaltig zu senken:

- **Energieberatung:** Einkommensschwache Haushalte erhalten eine kostenlose und individuelle Energieberatung durch den O.Ö. Energiesparverband mit maßgeschneiderten Tipps und Hinweisen, wie sie mit organisatorischen Maßnahmen (also ohne eigene Investitionen), ihre Energiekosten senken können.
- **Tausch von Elektrogeräten:** Sollte im Rahmen der Energieberatung ein entsprechender Bedarf festgestellt werden, wird pro Haushalt ein Elektrogerät (zB Kühl-, Gefriergerät, Waschmaschine, Herd) kostenlos auf ein effizientes Neugerät getauscht und das Altgerät entsorgt. Dafür ist ein Beitrag von 20 Euro vom jeweiligen Haushalt zu leisten.

Zielgruppe sind jene Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung die soziale Voraussetzung zum Bezug des aktuellen Heizkostenzuschusses in Oberösterreich erfüllen oder „Hilfe zur Sicherung des Lebensunterhaltes und des Wohnbedarfes“ nach dem oö. Mindestsicherungsgesetz beziehen. Das Projekt wird als Pilotprojekt für diese Haushalte im Bezirk Urfahr-Umgebung durchgeführt.

Anforderung Energieberatung bzw. bei Fragen
O.Ö. Energiesparverband,
Landstraße 45, 4020 Linz
Telefon (zur Anforderung der Energieberatung): 0800 205 206 oder 0732 7720 14860, Telefon (für organisatorische Fragen): 0732 7720 14384
eMail: office@esv.or.at
www.energiesparverband.at oder
www.weg-aus-der-energiearmut.at
ODER: Marktgemeindeamt Ottensheim:
07234/82255-15 Fr. Susanna Kolb

Stromspar-Pilotprojekt für einkommensschwache Haushalte im Bezirk Urfahr-Umgebung

„WEG aus der Energiearmut“



Neu – Kopfarbeit – handmade Beanies



Drei Köpfe, eine Vision. Mit der Gründung von Kopfarbeit Handmade Beanies haben sich die Linzerin Martina Hamberger (31), der Ottensheimer Jürgen Hamberger (35) und die Salz-

burgerin Stefanie Zelch (26) einen Traum erfüllt und ein Label für individuellen Streetstyle mit sozialer Verantwortung geschaffen. Kopfarbeit – Handmade Beanies steht für traditionelle, maßgefertigte Handarbeit und hat seinen Sitz in Ottensheim.

All ihre Mützen werden in liebevoller und aufwändiger Handarbeit selbst hergestellt. Jedes ihrer Stücke ist einzigartig und individuell designbar. Inspiration für ihre Kollektion finden die Drei vor allem in der Natur. Daher legen sie besonderen Wert auf fairen Umgang mit ökologischen Ressourcen. Soziale Verantwortung steht ebenfalls im Fokus von Kopfarbeit – Handmade Beanies. So liegt den dreien die Unterstützung wohltätiger Projekte sehr am Herzen.

Mit Teilen ihrer Verkaufserlöse unterstützen sie wohltätige Projekte wie das Projekt „Wellenreiten für krebskranke Kinder“. Es schult die Koordination, fördert das Gleichgewicht und unterstützt die Kondition. Durch die Auseinandersetzung mit dem Meer gewinnen die Kinder wieder Vertrauen in den eige-

nen Körper – sie lernen, dass sie mehr können, als sie sich selbst zugetraut haben.

Ihre neue Premium Sommer Kollektion besticht durch klares Design, edlen, reinen Naturgarnen und macht die Mütze zum Accessoire das auch im Sommer getragen werden darf.

Info und Kontakt:

Jürgen Hamberger
 Kopfarbeit – handmade Beanies
 Kirschenweg 36
 4100 Ottensheim

The Handmade Life is the good Life



Die Organisations-Turbine:

Bündelt die Ideen und Kräfte der Menschen in Firmen und Organisationen. Sie unterstützt dabei, neue Produkte zu entwickeln und Projekte zu verwirklichen.

Leistungen:

- Organisationsentwicklung
- Prozessberatung
- Externe Projektleitung
- Einzelleistungen

Interesse geweckt? Dann nichts wie los, starten Sie die turbine!
www.dieturbine.at

Mag. Barbara Krennmayr, Kirschenweg 26, 4100 Ottensheim, Tel: 0650 9575965, E-Mail: beratung@dieturbine.at

Die BioRegion Mühlviertel stellt sich vor

Durch die Gegebenheiten der Landschaft des Mühlviertels, wie Kleinstrukturierung und die rauen klimatischen Bedingungen, hat sich zur bestmöglichen Nutzung und Sicherung der Einkommen die biologische Landwirtschaft stark entwickelt.

In der BioRegion Mühlviertel ist die biologische Kreislaufwirtschaft ein bedeutsamer Punkt. Die von unseren Bäuerinnen und Bauern bewirtschaftete Landschaft liefert Rohstoffe und Lebensmittel, die von den vielfältigen biologischen Betrieben weiterverarbeitet und verkauft werden. Wir sichern durch gesteigerte Wertschöpfung regionale Arbeits-

plätze und garantieren damit die Erhaltung der Kulturlandschaft, die als eine der Grundlagen für den Tourismus dient. Sowohl Mühlviertlerinnen und Mühlviertler als auch Gäste genießen unsere gepflegte Kulturlandschaft und die Spezialitäten in der Gastronomie.

Unsere laufend kontrollierten Produkte sind mit der geschützten Marke „BioRegion Mühlviertel“ gekennzeichnet. Mit dieser Marke wollen wir einerseits Interesse wecken und andererseits das Bewusstsein für „Bio“ steigern. Mit verschiedensten Aktivitäten und Bildungsmaßnahmen wollen wir die Men-

schen informieren und für das Thema „Bio“ sensibilisieren.

Wir suchen ein Maskottchen! Mitmachen und gewinnen, 2 x 1 Familienwochenendurlaub und verschiedene Sachpreise sind zu gewinnen, teilnahmeberechtigt: Kinder bis zum 14. Lebensjahr, Einsendeschluss: 31. August 2012. Kontakt: office@bioregion-muehlviertel.at, www.bioregion-muehlviertel.at, Tel. 0664 / 1359406.

22. September – Donaulauf Ottensheim 5-Jahres-Jubiläum und großes Oktoberfest



Am 22. September 2012 findet der Donaulauf in Ottensheim zum 5. Mal statt. Auch heuer werden mehr als 1000 Läufer über die verschiedensten Laufstrecken an den Start gehen. **½-Marathon, 10 km, 5 km (Einstiegerlauf), Nordic Walking und ein Teambewerb** stehen auf dem Programm. Ein Team besteht aus mind. 3 LäuferInnen, deren Zeiten über 5 km addiert werden. Die Sieger werden in einem Herren-, Damen- bzw. Mixedstaffelbewerb ermittelt.

Die Streckenführung hat sich gegenüber dem letzten Jahr nicht geändert. Somit kann man seine Trainingsvorbereitung auf einer der schönsten Laufstrecke Oberösterreichs entlang der Donau schon jetzt überprüfen.

Im Vorfeld des Donaulaufes findet wieder der **Kinderlauf** statt. Hier schnuppert be-

reits der Nachwuchs bei Bewerbungen über 42,1 m, 42,1 m bzw. 1000 m in die Laufszene hinein.

Bereits am **Freitag, den 21. September**, findet im Zuge der **Startnummernausgabe** eine **Trachten- und Sportmodenschau** statt.

Im Anschluss an die Siegerehrung findet am Abend das **große Ottensheimer Oktoberfest** in der Donauhalle statt. Ein eigens für diese Veranstaltung gebrautes Oktoberfestbier sowie eine zünftige Oktoberfestband sorgen für einen unterhaltsamen Abend. Eine Trachten- und Sportmodenschau findet ebenfalls statt.

Alle aktuellen Informationen gibt es unter www.donaulauf.at.

Theaterspektakel Wilhering: Tartuffe oder Der Betrüger

Das theaterSPECTACEL serviert eine aktualisierte Fassung, welche die Handlung in das Paris von heute verlegt und garniert sie mit frechen musikalischen Einlagen aus der französischen Schlagerwelt.

Es spielen: Klaus Köhler, Lutz Zeidler, Thomas Pohl, Guido Wachter, Matthias Lenz, Julia Ribbeck, Katharina Solzbacher, Ingrid Höller, Jenny Weichert, Maximilian Modl

Regie: Joachim Rathke

Bühne und Kostüme: Kurt Pint

Musik: d4 Herrenengesangsgruppe

Termine: 20. Juli bis 5. August
2012 täglich (außer Sonntag und Montag) jeweils um 20 Uhr in der Scheune des Stiftes Wilhering

Eintrittspreise: 22, 20, 18 und 16 Euro im Vorverkauf (an der Abendkasse erhöhen sich die Preise um je 2 Euro)

Karten und Infos: 0732 / 78 32 38

gutleber@gmx.at, www.theaterspectacel.at

TSG 1899 HOFFENHEIM
-LASK

Dienstag, 24. Juli 2012
19.00 h

Stadion OTTENSHEIM

ALPINE RUNDSCHAU

Profitables Feuerwehrsystem in Oberösterreich

Die oberösterreichischen Feuerwehren liefern mit einer Analyse des NPO Kompetenzzentrum der Wirtschaftsuniversität Wien eine wissenschaftliche Analyse ihres Handelns. Sicherheit als Grundaufgabe des Staates wird in unterschiedlichsten Formen und für unterschiedlichste Lebensbereiche angeboten. Eine davon ist der **Brand- und Katastrophenschutz durch die öffentlichen Feuerwehren**. Sie handeln dabei hochprofitabel, so werden nach dieser Analyse Gesamtwirkungen für die Menschen und die Wirtschaft in Höhe von 1,5 Milliarden Euro geleistet, das Auftragsvolumen für die Wirtschaft beträgt 35 Millionen Euro, Schäden in Millionenhöhe werden verhindert. Darüber hinaus birgt das Feuerwehrsystem auch ein unschätzbares **Sozialkapital durch Jugendarbeit**, Vermittlung von Kompetenzen, Beiträgen zum Gemeinwohl und zum Sicherheitsgefühl der Menschen.

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Foerderung.

Linzer Abendgymnasium: Matura kostenlos!

Matura kostenlos! Am 10. September (Einstieg bis ca. Ende September möglich!) startet das Linzer Abendgymnasium mit zwei neuen Klassen, die nach 8 Semestern mit der Vollmatura abschließen. Jeder Erwachsene (Mindestalter 17 Jahre) mit abgeschlossener Pflichtschule kann sich entweder für das Fernstudium mit Kontaktphasen (1x wöchentlich am Freitag) oder für die Klasse mit normalem Abendunterricht (Mo-Fr) anmelden. Diese in Oberösterreich einmalige Weiterbildungschance bietet nicht nur kostenlosen Unterricht, sondern stellt sogar die verwendeten Schulbücher gratis zur Verfügung. Ein modernes Kurssystem ermöglicht die individuelle Planung der persönlichen Studienfortschritte. Wer schon Oberstufenjahre einer höheren oder mittleren Schule absolviert hat, kann auch in einem höheren Semester als „QuereinsteigerIn“ eintreten. Info/Anmeldung auf www.abendgym.at, Beratungshotline: 0732-772637-33

Stelleninserate

Suche ab Herbst Stelle als **Ordinationshilfe** in Ottensheim, nachmittags. Tel.: 0664 / 4300725.

Wir suchen eine **Reinigungskraft** für 1 mal wöchentlich (2-3 Stunden) für unseren Betrieb in Walding, Hellatex-Textil GesmbH, Jörgmayrstraße 12, 4111 Walding, Tel.: 07234 82 365

Firma Poschacher sucht zum sofortigen Eintritt einen Lehrling zur Ausbildung des/der „**Baustoff-FachberaterIn**“. Pflichtschulabschluss sowie Freude im Umgang mit Menschen sollten Voraussetzung sein. Bewerbung bitte an Firma Poschacher Baustoffhandel, Gewerbe-Park 7, 4100 Ottensheim senden oder per e-mail an: horst.leutgeb@poschacher.at

Privathaushalt mit 3 Personen sucht eine **Haushaltshilfe**, 14-tägig für 4 – 5 Stunden in Ottensheim. Unser Reihenhaus hat circa 100 m². Bitte melden Sie sich unter 0664/4432841.

Wir sind ein junges Unternehmen in Feldkirchen/Donau und verstehen uns als Kompetenzzentrum fürs Wohnen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n **engagierte/n Tischler/in**: Ihr Aufgabengebiet: traditioneller Möbelbau, hochwertige Möbelmontagen samt Umfeld, Service- und Reparaturarbeiten. Wir bieten ein Dauerdienstverhältnis, familiäres Arbeitsklima, Entwicklungsmöglichkeiten und Entlohnung nach Vereinbarung. Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung, mehrjährige Praxis und suchen eine neue Herausforderung, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Außerdem suchen wir eine **Reinigungskraft**: Arbeitszeit und Bezahlung nach Vereinbarung. Bewerbungen richten Sie an Gerhard Krbecek, Krbecek – Küche. Wohnen. Projekt. Marktplatz 4, 4101 Feldkirchen, 0664-1227099 oder office@krbecek.at.

Verlässliches, kinderfreundliches Au-Pair-Mädchen für österreichisch-amerikanische Familie (1 Kind: 4,5 Jahre und 1 Kind: Neugeborenes) für den Zeitraum von Januar bis Juli 2013 in Norditalien dringend gesucht. Führerschein B erforderlich. Alter ab 18 Jahre. Interessenten bitte melden unter julia.willden@gmx.de oder 0676-845630200.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen engagierten **GWH – Installateur (m/w)** für baldigen Eintritt. Voraussetzung LAP, Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, schweißen, Kenntnisse bei Biomasse und Solartechnik sowie elektrische Grund-

kenntnisse, Führerschein B. Geboten werden angenehmes Betriebsklima, Arbeitskleidung, Firmenauto, Weiterbildung, Aufstiegsmöglichkeiten, Entlohnung ab € 2.112,00/brutto
Bewerbungen an: Firma Mittermüller, Ringstraße 29, 4190 Bad Leonfelden, 07213/61173 Fr. Leitner Susanne (Vormittag) oder an office@mittermueller.at

Immobilien

Akademiker Ehepaar mit zwei Kindern **sucht Haus im Zentrum von Ottensheim** mit kleinem Garten oder Innenhof als Arbeits- und Lebensmittelpunkt. (Kauf oder langfristige Vermietung) Bitte alles anbieten. 0699/811 943 59

Kaufe Au oder Wald bzw. kaufe oder pachte landwirtschaftliche Flächen (auch Restflächen), 0699/10983012

Vermiete Wohnung mit guter Infrastruktur, 1.OG, ca. 105 m², Gartenbenützung. 0664/737 56 093

Vermietung im Zentrum von Ottensheim gelegenes Büro- bzw. Geschäftslokal. Die Nutzfläche des erdgeschossigen Geschäftslokales beträgt 28 m², zusätzlich ein Nebenraum mit 12 m² und ein eigenes WC mit 2 m². Die Heizung erfolgt durch Heizkörper über eine eigene Gas-Brennwert Therme. Die Nettomiete beträgt 320 Eur exkl. 20% MwSt + Betriebskosten. Adresse des Büro/Geschäftslokales: Hostauerstraße , 4100 Ottensheim, Vermieter: Wilhelm Stummer, Jörgerstraße 2, 4100 Ottensheim,

07234/82832 oder 0664/73548261

Sonnige Eigentumswohnung zu verkaufen, ruhige, sehr zentrale Lage in Ottensheim, 3. OG mit Lift, 89 m² + überdachter westseitiger Balkon 10 m², PKW-Abstellplatz, Keller, Gemeinschaftsgarten, BJ 1997, Übernahme ab April 2013, Tel. 07234/82108.

Öltank ade!

Jetzt zahlt es sich richtig aus.

Lassen Sie jetzt Ihren alten Öltank entsorgen – Sie zahlen nur € 100,- pro 1.000 Liter Fassungsvermögen. Einfach umsteigen auf sauberes Erdgas von LINZ GAS Vertrieb und profitieren.

Der Umstieg bietet viele Vorteile

- Keine Brennstoffbestellung mehr nötig
- Raumgewinnung, keine Brennstoffeinlagerung notwendig
- Umweltfreundlich und effizient
- Jährliche Heizkosteneinsparung bis zu minus 40 %

Gleich umsteigen und profitieren**

- **Aktion „Öltank-Entsorgung“:** Sie zahlen nur € 100,- pro 1.000 Liter Fassungsvermögen.
- Vergünstigungen bei namhaften Gasgeräteherstellern von bis zu € 775,-
- Neukundenrabatt auf Energie im 1. Jahr bis zu 86 Gas-Frei-Tage

Wir beraten Sie gerne!

Kontaktieren Sie uns unter **Tel. 0732/3400-3270** oder per E-Mail: j.froschauer@linzag.at

Informationen zu unserem Angebot finden Sie auch auf:

www.linzag.at/erdgas



www.linzag.at | Immer bestens betreut.

LINZ AG
ERD GAS

* Für die Entsorgung Ihres Öltanks zahlen Sie nur € 100,- pro 1.000 Liter Fassungsvermögen. Aktionspreis gilt für oberirdische Öltanks aus Stahl und Kunststoff und umfasst die Reinigung, Zerschneidung und Entsorgung. LINZ GAS Vertrieb beauftragt für die Arbeiten ein konzessioniertes Entsorgungsfachunternehmen.

** Aktion gültig bis 30. 09. 2012 bei Abschluss eines Erdgas-Liefervertrags mit LINZ GAS Vertrieb und Anschluss an das Erdgas-Netz im Kerngebiet von LINZ GAS Vertrieb. LINZ GAS Vertrieb GmbH & Co KG, 4021 Linz, Wiener Straße 151, Austria, Tel. +43 (0)732/3400-6410, www.linzag.at Alle Preise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Entsorgung
nur
€ 100,-*
pro 1.000 Liter





Veranstungskalender

21./22.07.2012	Staatsmeisterschaft Kajak	Regattastrecke	WSV Ottensheim
24.07.2012, 19:00 Uhr	Fußball: Hoffenheim:LASK	Stadion	TSV Ottensheim
30.07.2012, 15:30-20:30 Uhr	Rotkreuz-Blutspendeaktion	Gemeindesaal	Österreichisches Rotes Kreuz
09.09.2012	Tag der Offenen Tür	FF-Haus	Feuerwehr Ottensheim
14.-16.9.2012	Guute Messe	Donauhalle	Guute Verein, WK
21.09.2012,	Herbstfest im alten Amtshaus	Marktplatz 9	alle NutzerInnen des alten Amtshauses
21.09.2012, 18 Uhr	Trachten- und Sportmodeschau	Donauhalle	Seca/TSV Ottensheim
22.09.2012, 15 Uhr ca. 19 Uhr	5. Donauauf Ottensheim Oktoberfest	Stadion Donauhalle	Seca/TSV Ottensheim
23.09.2012, 09:30 Uhr	Gold- und Silberhochzeiten	Pfarrkirche	Goldhauben- und Kopftuchgruppe
24.09.2012	Sitzung des Gemeinderates	Gemeindesaal	Marktgemeinde Ottensheim
28.09.2012, 14-18 Uhr	Offener Markt	Linzer Straße	UDO
29.09.2012, 20-23 Uhr	Musikalische Soiree (Blasorchester der Wiener Gaswerke gemeinsam mit dem MVO)	Gemeindesaal	Musikverein Ottensheim
30.09.2012, 10 Uhr	Erntedankfest	Pfarrkirche und Fam. Füreder (Kranawitter)	Ortsbauernschaft
05/06.10.2012	„I am from Austria“ – Tonart singt Austropop	GH Post	Tonart Chor Ottensheim
11.10.2012, 20 Uhr	15 Jahre pro O.		pro O.

Nachbargemeinden

25.09., 23.10., 27.11., 18.12.2012	Mutterberatung in Walding		
01.09.2012	Kinderflohmarkt in Rotteneegg	Freizeitzentrum Rotteneegg	Spiegel Spielgruppen St. Gotthard
19.01.2012	Ball der Oberösterreicher in Wien	Austria Center Vienna	

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

